



## Jahresbericht Verbandsjahr 2022



Jubilarenefoto vom 73. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Balzers (Bild: Eddy Risch)

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Verbandsdaten</b>	<b>4</b>
<b>Protokoll 96. Generalversammlung 2022</b>	<b>5</b>
<b>Tätigkeitsbericht</b>	<b>9</b>
Zusammenkünfte der Gremien . . . . .	9
Veranstaltungen . . . . .	10
Vereinsanlässe, Auslandauftritte . . . . .	12
Personelles . . . . .	12
Finanzen . . . . .	12
Kulturstiftung Liechtenstein (KSL) . . . . .	12
Liechtensteinische Musikschule . . . . .	13
Auslandkontakte . . . . .	13
<b>Rechnungsbericht</b>	<b>14</b>
Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein . . . . .	14
Bilanz per 31.12.2022 . . . . .	14
Erfolgsrechnung 2022 . . . . .	14
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>15</b>
<b>Zeitungsberichte</b>	<b>16</b>
<b>Berichte in der Österreichischen Blasmusikzeitung</b>	<b>22</b>
<b>Zahlen, Listen und Ergebnisse</b>	<b>43</b>
Mitgliederstatistik per Ende 2022 . . . . .	43
Verbandsjubilare 2022 . . . . .	44
Ehrenmitglieder des LBV . . . . .	44
Gemeldete Todesfälle . . . . .	44
Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen . . . . .	45

# Vorwort

Liebe Delegierte, Funktionäre, Musikantinnen und Musikanten  
Werte Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder  
Geschätzte Jubilare, Gönner und Gäste aus Nah und Fern

## Endlich wieder Normalität

Ich erlaube mir Ihnen mit meinen nachfolgenden Ausführungen einen Rück- und Ausblick in das Verbandsgeschehen des LBV näher zu bringen.

Mit grosser Zuversicht und grossem Engagement startete der Liechtensteiner Blasmusikverband in das neue Verbandsjahr 2022. Obwohl die Jubilarefeier, die Präsidentensitzung und auch das Jugendleitertreffen im Januar noch abgesagt werden mussten, erhielten wir im Februar bereits schon wieder viele Möglichkeiten unserem Hobby intensiv und mit viel Leidenschaft nachzugehen. In den Vereinen wurden die Proben für das erste Halbjahr angesetzt wie auch Konzerte geplant und terminiert. Wir im Verbandsvorstand haben schon gegen Ende des vorigen Jahres mit den Planungen begonnen und diverse Aktivitäten besprochen.

Zweifellos wird das vergangene Verbandsjahr bei den Vereinen eher noch als Startjahr nach der Pandemie, aber nicht weniger erfolgreiches Jahr in die Verbandsgeschichte des LBV eingehen. Trotz der schwierigen Zeiten im Vorjahr haben es unsere Vereine bestens verstanden, der Blasmusik wieder neues Leben einzuhauchen und sie wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Bei Gesprächen mit verschiedenen Musikantinnen und Musikanten konnte ich mich überzeugen, dass sich die Blasmusikszene auch durch eine Corona-Pandemie nicht verdrängen lässt. Es ist für mich eine grosse Genugtuung, dass im Verband und im Blasmusikwesen auch in speziellen Zeiten durch gezielte Arbeit in jeder Situation die immer bestmögliche Lösung angestrebt wird.

Dies wurde besonders im Herbst deutlich erkennbar. Alle von mir besuchten Jahres- oder Herbstkonzerte waren extrem gut besucht. Das Publikum kam in allen Gemeinden in Scharen zu den Konzerten und erfreute sich ob der gelungenen Darbietungen. Es schien fast so, als ob das Publikum gierig auf die Blasmusikkonzerte gewartet hätte. Alle Konzerte waren bis zum letzten Platz im Saal ausgebucht, teilweise mussten die Vereine noch weitere Sitzgelegenheiten bereitstellen. Nun liegt es an uns dieses Publikum weiter mit hervorragender Blasmusik zu begeistern. Zeigen wir Präsenz und nehmen alle Möglichkeiten wahr, um uns im Dorf zu präsentieren und auf uns aufmerksam zu machen. Nutzen wir die wieder erlangte Normalität und versuchen die Menschen in Liechtenstein noch mehr für die Blasmusik zu begeistern. Diese Begeisterung ins neue Verbandsjahr mitzunehmen und unsere Jugendarbeit wieder vermehrt ins Zentrum zu stellen soll eine unserer Hauptaufgaben im neuen Verbandsjahr sein. So wird es möglich sein, dass die Blasmusik in Liechtenstein bei allen Menschen, ob jung oder alt, wieder den gebührenden Stellenwert wie vorher erhält und sich zum Positiven weiterentwickelt.

## Danke

Als Präsident des Liechtensteiner Blasmusikverbandes ist es mir wichtig, den Musikern und Musikerinnen meinen grössten Respekt, meine Anerkennung und meinen Dank für ihren grossen und auch speziellen Einsatz im vergangenen Jahr auszusprechen. Auch den Funktionären und Funktionärinnen danke ich für die geleisteten Dienste für den Verein, unsere Gesellschaft und die Blasmusik. Nach den Jahren der Regeln und Massnahmen war es endlich wieder viel einfacher die Geschicke der Vereine durch das Verbandsjahr 2022 zu führen. Meinen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen danke ich für die grosse Unterstützung, das Vertrauen und das Verständnis während dem Verbandsjahr. So war es für mich viel leichter und vor allem interessanter die Herausforderungen eines Verbandsjahres zu meistern. Auch bei der fürstlichen Regierung und bei unserem für die Blasmusik zuständigen Regierungsrat Manuel Frick bedanke ich mich für die Unterstützung, sowie bei der Kulturstiftung Liechtenstein für das Verständnis für unsere Anliegen und Wünsche. Ebenso gehört mein Dank der Harmoniemusik Balzers für ein tolles Verbandsfest im Juni. Für sie war es sicher auch nicht immer leicht, ob der diversen Verschiebungen die Motivation hochzuhalten und für uns ein herrliches Musikfest zu organisieren.

Starten wir nun mit grosser Zuversicht, Freude und Motivation in das neue Verbandsjahr, um uns allen, den Gemeinden und dem Land Liechtenstein mit unserer Musik viel Freude zu bereiten. Wir Musiker und Musikerinnen sind ein wichtiger Bestandteil der Kultur in Liechtenstein.

Vaduz im Februar 2023

Christian Hemmerle, Verbandspräsident

# Verbandsdaten



**Präsident**  
Christian Hemmerle  
Harmoniemusik Vaduz



**Vizepräsident**  
Armin Schädler  
Harmoniemusik Triesenberg



**Sekretärin**  
Barbara Hoop  
Musikverein Frohsinn Ruggell



**Kassier**  
Edmund Beck  
Harmoniemusik Triesenberg



**Musikreferent**  
Gerhard Lampert  
Harmoniemusik Triesen



**Jugendreferent**  
Daniel Oehry  
Harmoniemusik Schaan



**Beirätin**  
Rebecca Burri-Lampert  
Musikverein Cäcilia Schellenberg

**Verbandsführer**  
Johann Walch, Musikverein Frohsinn Ruggell

**Revisionsstelle**  
LIREX AG, Schaan

# Protokoll 96. Generalversammlung 2022

## **Datum:**

20. März 2022

## **Zeit:**

17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

## **Ort:**

Restaurant Falknis, Balzers

## **Teilnehmer:**

### *Delegierte der Verbandsvereine:*

Monika Frick, Jonas Laternser (HM Balzers)  
Thomas Kranz, Mathias Biedermann (HM Eschen)  
Rainer Hasler, Francesca Hagmann (MV Konkordia Gamprin)  
Ines Hasler, Franziska Elkuch (MV Konkordia Mauren)  
Marco Pfeiffer, Claudia Vogt (MV Frohsinn Ruggell)  
Nicole Hilti, Nadja Davatz (HM Schaan)  
Ralph Oehri, Christian Hasler (MV Cäcilia Schellenberg)  
Patrick Bargetze, Alexandra Falk-Riesen (HM Triesen)  
Norman Lampert, Franz Beck (HM Triesenberg)  
Lucas Laternser, Sandro Thöny (HM Vaduz)

### *Verbandsvorstand:*

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident),  
Barbara Hoop (Sekretärin), Edmund Beck (Kassier), Gerhard Lampert  
(Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Rebecca Lampert  
(Beisitzerin)

### *Rechnungsrevisoren:*

Roger Beggiano (Lirex AG, Schaan)

### *Sonstige:*

Anton Gerner (Ehrenpräsident), Josef Büchel (Ehrenpräsident),  
Roland Kohler (Präsident St. Galler Blasmusikverband), Verena  
Federli (Präsidentin Kreis Rheintal), Hans Saxer (Appenzeller Blas-  
musikverband), Wolfram Baldauf (Obmann Vorarlberger Blasmus-  
ikverband), Johann Walch (Ehrenmitglied), Walter Lampert (Eh-  
renmitglied), Dietmar Hofer (Pressevertreter des Volksblatt)

## **entschuldigt:**

Manuel Frick (Kulturminister), Hansjörg Büchel (Gemeindevorste-  
her Balzers), Erich Riegler (ÖBV Präsident), Klaus Beck (Direktor  
Musikschule), Luana Menoud-Baldi (Präsidentin Schweizer Blas-  
musikverband), Ruth Gubler (Präsidentin Thurgauer Blasmusikver-  
band), Oskar Christian Brüttsch (Präsident Schaffhauser Blasmus-  
ikverband), Friedrich Weyermüller (Ehrenmitglied) und weitere  
Ehrenmitglieder

## **1 Begrüssung und Appell**

Präsident Christian Hemmerle eröffnet um 17:00 Uhr die 96. or-  
dentliche Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden De-  
legierten der Verbandsvereine. Einen herzlichen Gruss richtet er an  
Herrn Roger Beggiano von der Lirex AG, welche als Revisionsstelle  
amtiert. Weiter begrüsst Christian Hemmerle folgende Ehrengäste:

Verena Federli, Kreispräsidentin Rheintal, Roland Kohler, Präsi-  
dent St. Galler Blasmusikverband, Hans Saxer vom Appenzeller  
Blasmusikverband, Wolfram Baldauf, Obmann des Vorarlberger  
Blasmusikverbandes, die Ehrenpräsidenten Josef Büchel und An-  
ton Gerner, die Mitglieder des Verbandsvorstandes, die zwei Ehren-  
mitglieder Johann Walch und Walter Lampert sowie den Vertreter  
des Liechtensteiner Volksblatt. Ihm dankt er für die Berichterstat-  
tung über die heutige Generalversammlung.

Entschuldigen lassen sich Kulturminister Manuel Frick, Gemein-  
devorsteher Hansjörg Büchel, ÖBV-Präsident Erich Riegler, Mu-  
sikschooldirektor Klaus Beck, Luana Menoud-Baldi (Präsidentin  
Schweizer Blasmusikverband), Ruth Gubler (Präsidentin Thurgau-  
er Blasmusikverband), Oskar Christian Brüttsch (Präsident Schaff-  
hauser Blasmusikverband), Friedrich Weyermüller (Ehrenmitglied)  
und weitere Ehrenmitglieder.

Zu Beginn der Generalversammlung bittet Präsident Christian  
Hemmerle die Anwesenden sich zum Gedenken an die 2 im letzten  
Jahr verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Verbands-  
vereine und/oder des Verbandes erheben.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig ver-  
schickt. Christian Hemmerle erkundigt sich, ob Änderungen oder  
Ergänzungen zu den Traktanden gewünscht sind. Dies ist nicht der  
Fall. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste  
abgehalten.

Christian Hemmerle entschuldigt sich, dass der Jahresbericht  
erst an der Generalversammlung verteilt wird. Leider ist er nicht  
zeitgerecht fertig gestellt worden.

Die Beschlussfähigkeit ist gem. Art. 13 der Statuten gegeben. Es  
sind alle Verbandsvereine mit insgesamt 20 Delegierten anwesend

## **2 Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Monika Frick (Harmoniemusik Balzers)  
und Ralph Oehri (Musikverein Cäcilia Schellenberg) vorgeschlagen  
und von den Delegierten einstimmig gewählt.

## **3 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 13. Juni 2021**

Das Protokoll der 95. Ordentlichen Generalversammlung vom 13.  
Juni 2021 ist im Jahresbericht auf den Seiten 6–10 veröffentlicht.  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4 Entgegennahme Jahresbericht des Präsidenten**

Der Bericht des Präsidenten ist auch dieses Jahr wieder ins Vor-  
wort integriert. Dieses ist im Jahresbericht auf der Seite 4 zu finden.  
Die Vorlesung des Berichtes wird nicht verlangt.

Christian Hemmerle geht noch kurz auf die wichtigsten Punkte  
ein. Besonders zu bemerken ist, dass während den letzten 2

Corona-Jahren mehrere Musikanten ihre Vereine verlassen haben. Ob dies ausschliesslich auf Corona zurückzuführen ist, ist nicht bekannt. Weiter sind auch 30 Jugendliche weniger an der Musikschule gemeldet. Dies ist ein sehr bedauerlicher Aspekt und sicherlich darauf zurück zu führen, dass in den letzten 2 Jahren keine Instrumentenvorstellung stattfinden konnten.

Zum Bericht des Präsidenten gibt es keine Fragen. Der Bericht wird von den anwesenden Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

## **5 Entgegennahme Jahresbericht der Sekretärin**

Der Bericht der Sekretärin ist im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 11–15 enthalten. Die Zeitungsberichte der Verbandsanlässe finden sich im Jahresbericht auf den Seiten 21–39.

Zum Jahresbericht der Sekretärin gehören auch die Protokolle der Präsidenten- sowie der Jugendleitersitzung. Das Protokoll der Präsidentensitzung vom 11. März 2021 ist auf den Seiten 18–20 abgedruckt. Auf die Durchführung einer Jugendleitersitzung wurde coronabedingt verzichtet.

Der Präsident dankt der Sekretärin für ihre Arbeit während des Jahres. Der Bericht gibt zu keinen Fragen Anlass und wird von den Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

## **6 Entgegennahme Jahresrechnung 2021 des Kassiers**

Kassier Edmund Beck präsentiert die Jahresrechnung 2021 sowie die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Jahresbericht auf der Seite 16 ersichtlich. Die Rechnung des vergangenen Verbandsjahres schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'661.38. Die Verteilung der Fördermittel von der öffentlichen Hand an die Verbandsvereine gemäss bestehendem Reglement wird zur Kenntnis genommen.

Christian Hemmerle erwähnt zur vorliegenden Jahresrechnung, dass die SUISA 2021 eine ausserordentliche Reduktion auf die Abgaben gewährt hat.

Zur Jahresrechnung gibt es ebenfalls keine Fragen. Christian Hemmerle dankt Edmund Beck für seine umsichtige Arbeit.

## **7 Bericht der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle Lirex AG, Schaan hat eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung vorgenommen. Dabei ist sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen ist, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht. Ferner ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht auf der Seite 17 abgedruckt.

Der Revisionsbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

## **8 Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und Entlastung des Kassiers**

Die Jahresrechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und Kassier Edmund Beck die Entlastung erteilt.

## **9 Genehmigung der Budget-Vorlage für das Vereinsjahr 2022**

Anschliessend präsentiert Edmund Beck das Budget für das Verbandsjahr 2022. Dieses weist einen Verlust von CHF 600.– aus.

Die Budget-Vorlage wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

## **10 Entgegennahme Jahresbericht des Musikreferenten**

Auch der Jahresbericht des Musikreferenten ist im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 11–15 enthalten.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht des Musikreferenten.

## **11 Entgegennahme Jahresbericht des Jugendreferenten**

Als nächstes übergibt Präsident Christian Hemmerle dem Jugendreferenten Daniel Oehry das Wort.

Der Bericht des Jugendreferenten ist ebenfalls im Tätigkeitsbericht enthalten. Jugendreferent Daniel Oehry blickt auf die Jugendaktivitäten im vergangenen Verbandsjahr (hauptsächlich Leistungsabzeichen) zurück und gibt einen Ausblick auf die Termine 2022. Aus er weist besonders darauf hin, dass gemeinsame Anstrengungen notwendig sind um neue Jungmusikanten aquirieren zu können.

Daniel ist neben der hauptsächlichen Gestaltung des Jahresberichtes auch für die Veröffentlichung der Statistiken, Listen und Ergebnisse verantwortlich. Diese sind auf den Seiten 40–42 ersichtlich. Dafür und für alles, was Daniel sonst noch so im Hintergrund erledigt, dankt ihm Christian Hemmerle ganz herzlich.

Zum Bericht des Jugendreferenten gibt es ebenfalls keine Fragen. Der Bericht wird von den anwesenden Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

## **12 Entlastung des Vorstandes**

Für diesen Programmpunkt übergibt Präsident Christian Hemmerle die Leitung der Generalversammlung an Ehrenpräsident Anton Gerner. Anton Gerner würdigt die Arbeit des Vorstandes vor allem in den vergangenen 2 Corona-Jahren und bedankt sich im Namen aller Verbandsvereine für den Einsatz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

## **13 Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Gemäss Artikel 16 der Statuten müssen jährlich die Mitgliederbeiträge festgesetzt werden. Da der LBV derzeit finanziell noch gut gebettet ist und eine Mitgliederbeitrag nicht zwingend benötigt wird, stellt der Vorstand den Antrag, die Mitgliederbeiträge auf CHF 0.– zu belassen. Dies wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

## 14 Festsetzung der Taggelder

Ebenfalls gemäss Artikel 16 der Statuten ist die Generalversammlung verpflichtet, jedes Jahr die Taggelder des Vorstandsvorstandes neu festzusetzen. Diese sollen gemäss Entschädigungsreglement vom 2009 bestehen bleiben. Die anwesenden Delegierten sind damit einstimmig einverstanden.

## 15 Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder

Von den Mitgliedsvereinen sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstand hat allerdings verschiedene Reglemente vorbereitet und bringt diese nun zur Diskussion vor um sie anschliessend genehmigen zu lassen.

### 15.1 Antrag zur Änderung des Reglements zur Ausrichtung von Förderbeiträgen an die Verbände

Für das Jahr 2022 erhalten wir einen Totalbeitrag von CHF 270'000.-. Dieser Betrag soll wie folgt aufgeteilt werden:

Betriebsbeitrag LBV	CHF 60'000.-
Beitrag für die Weitervergabe an die Vereine	CHF 170'000.-
Beitrag an den Reservefonds für Uniformen	CHF 20'000.-
Beitrag an Jugendmusikantenlager	CHF 20'000.-

Diese Aufteilung wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

### 15.2 Änderung Reglement Leistungsabzeichen

Im Reglement für die Leistungsabzeichen gibt es eine kleine Änderung. Die Prüfungskommission soll dahingehend reduziert werden, dass bei den Silberprüfungen neben dem Jugendreferenten noch ein musikalischer Experte (anstatt 2 Experten) die Prüfung abnehmen wird. Bei den Goldprüfungen sollen neu 2 musikalische Experten (vorher 3) anwesend sein.

Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

### 15.3 Reglement «Musik in kleinen Gruppen»

2022 wird wieder der Ensemblewettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» stattfinden. Daniel Oehry erläutert das zur Genehmigung stehende Reglement welches mit der Ausschreibung des Wettbewerbs an die Vereine versandt wurde.

Die Vorliegende Ausführung des Reglements «Musik in kleinen Gruppen» wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

## 16 Verbandsmusikfest 2022 in Balzers

Für dieses Traktandum übergibt Präsident Christian Hemmerle das Wort an die Präsidentin der Harmoniemusik Balzers, Monika Frick. Sie berichtet über die Pläne am Verbandsmusikfest 2022, welches unter dem Motto «Das isch Mosegl», und dem neuen Zusatz «Jätz erscht rächt», stattfindet. Das Verbandsmusikfest 2022 findet vom 24.-26. Juni 2022 statt. Das Festkonzert unter dem Motto «Moseg zum Rocka» wird am 21. Mai 2022 über die Bühne gehen. Am Freitag, 24. Juni 2022 findet eine Country-Night unter

dem Motto «Moseg zum Fäshta» statt. Der Jugendtag am Samstag steht unter dem Motto «Moseg zum Schpela». Am Samstag-Abend findet im Gemeindesaal ein Galakonzert der «German Brass» unter dem Motto «Moseg zum Gnüssa» statt. Der eigentliche Verbandstag ist am Sonntag, wo neben den Ehrungen auch die Silber und Gold Abzeichen übergeben werden. Der Verbandstag steht unter dem Motto «Moseg zum Zämmasi»

## 17 Bestimmung des Festortes VMF 2024

### 17.1 Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell

Das Verbandsmusikfest 2023 findet bekanntlich vom 23.-25. Juni 2023 in Ruggell statt. Die Kick-off Party wird am 27. August 2022 im Ruggeller Saal über die Bühne gehen. Vereinspräsident Marco Pfeiffer informiert kurz über den Stand der Organisation

### 17.2 Festort 2024

Nach dem neuen Turnus, der an der letzten Generalversammlung festgelegt wurde, findet das Verbandsmusikfest 2024 in Triesenberg statt. Die HM Triesenberg bittet die Vereine den Termin vom 28.-30. Juni 2024 zu reservieren. Informationen gibt es noch keine. Das Ok hat die Arbeit aber bereits aufgenommen.

## 18 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Gemäss Artikel 8 Absatz 3 der Statuten werden Verbandsjubilare, welche 50 Jahre Aktivmitglied bei einem ordentlichen Verbandsmitglied sind, zu Ehrenmitgliedern des LBV ernannt. 2022 erfüllt Christian Hemmerle dieses Kriterium. Er ist allerdings bereits Ehrenmitglied des LBV.

Gemäss Artikel 8 Absatz 2 der Statuten werden Mitglieder des Vorstandes nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gestützt auf diesen Artikel schlägt der LBV-Vorstand vor, dass Barbara Hoop (Sekretärin) und Armin Schädler (Vizepräsident) für ihre 15-jährige Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt werden. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt. Auch Edmund Beck ist bereits seit 15 Jahren im Vorstand tätig. Er ist ebenfalls bereits Ehrenmitglied des LBV.

Wir gratulieren den neu ernannten Ehrenmitgliedern.

Die Ehrenmitgliedsmedaillen und die Urkunden werden den neuen Ehrenmitgliedern am Verbandsmusikfest in Balzers überreicht.

## 19 Allgemeine Umfrage

### 19.1 Die Mitglieder haben das Wort

Ines Hasler meldet sich zu Wort. Der Musikverein Konkordia Mauren schenkt jedem Verein ein Buch, das sie anlässlich ihres 150-Jahr Jubiläums aufgelegt haben. Sie wird sie am Anschluss an die Versammlung verteilen.

### 19.2 Meldewesen, Vorstandslisten

Christian bittet die Vereine die Vorstandslisten nach der Generalversammlung an die Sekretärin zu senden.

### 19.3 Reihenfolge Staatsfeiertag

Sollte der Staatsfeiertag stattfinden wird der Musikverein Frohsinn Ruggell den Staatsakt am Staatsfeiertag 2022 musikalisch umrahmen. 2023 wird diese Aufgabe der HM Triesenberg zuteil.

### 19.4 Workshop «LBV – NEU Denken»

Der Referent Roland Kohler hat uns das Protokoll des Workshops zukommen lassen. Der Vorstand wird sich den auferlegten Aufgaben in einer der nächsten Sitzungen annehmen.

### 19.5 Jugend und Musik

Christian hat sich zum Thema Jugend und Musik wieder neu informiert. Die recht hohe Hürde, die zur Teilnahme an den Kursen gilt, soll Thema bei einer Besprechung mit den Verantwortlichen sein.

### 19.6 Termine LBV Vorstand

26. März 2022	Leistungsabzeichen Instrumentalprüfungen Gold in Eschen
9. April 2022	Leistungsabzeichen Instrumentalprüfungen in Junior, Bronze und Silber
14. Mai 2022	Ensemblewettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» in Balzers
21. Mai 2022	Festkonzert zum Verbandsmusikfest der Harmoniemusik Balzers
4.–5. Juni 2022	Österreichisches Blasmusikfest in Wien mit Bundeswettbewerb «Polka, Walzer, Marsch» (bis jetzt kein Teilnehmer des LBV)
10.–11. Juni 2022	70 Jahre ÖBV in Bischofshofen (LBV-Vertreter: HM Triesenberg)
16.–18. Juni 2022	Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Lech a/Arlberg
24.–26. Juni 2022	73. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Balzers
15. August 2022	Staatsfeiertag (musikalische Umrahmung: MV Frohsinn Ruggell)
7. Oktober 2022	Treffen der Präsidenten der Ostschweizer Kantonalverbände inkl. FL in Liechtenstein

Dazu kommen verschiedene Sitzungen der Präsidenten, Jugendreferenten, Musikreferenten und Medienreferenten im Rahmen unseres Partnerschaftsvertrages mit dem ÖBV.

Präsident Christian Hemmerle dankt zum Schluss allen Anwesenden für ihr Kommen und lädt sie zum Nachtessen ein.

Barbara Hoop, Sekretärin  
Ruggell, 5. Mai 2022

# Tätigkeitsbericht

## Zusammenkünfte der Gremien

### Januar – Präsidenten- und Jugendleitersitzung

Sowohl die Präsidenten-, als auch die Jugendleitersitzung sind ausgefallen.

### 19. Februar – Strategie-Workshop

An diesem Samstag fanden sich alle Vereine mit mehreren Mitgliedern im Saal des Restaurants Falknis zu einem Workshop ein. Unter der Leitung unseres Referenten Roland Kohler wurden für den Vorstand wichtige Fragen und Antworten von 9:30 Uhr bis 15 Uhr erarbeitet und aufgearbeitet. Das Resultat in Form eines Protokolls des Referenten wurde allen Vereinen zugesandt. Im Groben zusammengefasst lief der Workshop wie folgt ab:

1. Begrüssung
2. Struktur Workshop / Tagesprogramm
3. Workshop Teil 1
  - 3.1. Was braucht die Basis
  - 3.2. Weiterbildungen
    - 3.2.1. Weiterbildungen administrativ / Organisation
    - 3.2.2. Weiterbildungen musikalisch
4. Workshop Teil 2
5. Schlussfolgerungen
  - 5.1. Aufgabenliste
  - 5.2. Umsetzung
6. Varia
  - 6.1. Was läuft gut
  - 6.2. Was läuft nicht so gut



Bild: Rebecca Burri-Lampert

### 20. März – 96. Generalversammlung

Im abgelaufenen Verbandsjahr war es wieder möglich die Generalversammlung regulär im 1. Quartal durchzuführen. Im Restaurant Falknis in Balzers fanden sich je zwei Delegierte aller Verbandsvereine zusammen um der statutarisch festgeschriebenen GV beizuwohnen. Präsident Christian Hemmerle freute sich auch, unsere

Ehrenpräsidenten Josef Büchel und Anton Gerner und die Ehrenmitglieder Verbandsfähnrich Johann Walch und Walter Lampert unter den Anwesenden zu begrüßen. Nach zwei Jahren ohne Gäste konnten wir auch unsere Nachbarn wieder zu dieser GV einladen. Roland Kohler und Verena Federli vom St. Galler Blasmusikverband, Hans Saxer vom Appenzeller und Wolfram Baldauf vom Vorarlberger Verband folgten unserer Einladung und wurden alle herzlichst begrüsst. Auch der Vertreter des Liechtensteiner Volksblatts wurde herzlich willkommen geheissen. Die vom Vorstand vorbereiteten Geschäfte gemäss Statuten wurden von den Delegierten alle einstimmig genehmigt. Grosse Gesprächsstoff an dieser GV lieferte uns die Coronapandemie und deren Folgen. So wurde der Absage des Verbandsmusikfestes 2020 und deren Folgen für die Zukunft Diskussionsraum eingeräumt. Viel Gesprächsstoff wurde dem Thema Wettbewerbe in Liechtenstein gewidmet. Wann, Wo und vor allem Wie sollen in Zukunft Wettbewerbe in Liechtenstein durchgeführt werden. Dieses Thema wurde von den Delegierten an den Vorstand zur weiteren Bearbeitung delegiert. Weitere Informationen können dem in diesem Jahresbericht gedruckten Protokoll der Verbandssekretärin ab S. 5 entnommen werden.



Bild: Eddy Risch



Bild: Eddy Risch

## Vorstandssitzungen

Im abgelaufenen Verbandsjahr traf sich der Vorstand zu insgesamt acht Vorstandssitzungen. Dabei wurde vor allem dem Thema Wettbewerb und Jugendwerbung viel Zeit gewidmet. Im Dezember traf sich der Vorstand zu einem Brainstorming/Kickoff-Meeting zum 100-jährigen Bestehen des Musikverbandes im Jahr 2026.

### 5. Januar 2022

- Lagerbeiträge 2021
- Jugend; Leistungsabzeichen, Musik in kleinen Gruppen
- Leistungsvereinbarung 2022; Aufteilung
- Workshop Wettbewerbe
- ÖBV; Bundeswettbewerb Polka, Walzer, Marsch, Bundeswettbewerb Musik in Bewegung

### 23. Februar 2022

- Finanzen; Jahresabschluss, Budget 2022
- Jugend; Leistungsabzeichen, Musik in kleinen Gruppen 2022, Jugendtag am Verbandsmusikfest, ÖBJ4Future
- Generalversammlung 2022
- Resümee Ideenwerkstatt
- ÖBV; 70 Jahre ÖBV Feier in Bischofshofen, Juventus Music Award 2022, Bläserorchesterwettbewerb Stufe D

### 19. April 2022

- Finanzen
- Jugend; Leistungsabzeichen, Musik in kleinen Gruppen 2022, Musikschulangebot Osterferien, Jugend und Musik, ÖBJ4Future
- Rückblick Generalversammlung
- Verbandsmusikfest 2022 in Balzers
- Staatsfeiertag 2022
- Kein Platz für Sexismus
- ÖBV; Juventus Music Award 2022, Blasmusikfest Wien 2022, Bläserorchesterwettbewerb Stufe D, Landesmedienkonferenz

### 1. Juni 2022

- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, ÖBJ4Future
- KSL Leistungsvereinbarung 2023–2025
- Verbandsmusikfest 2022 in Balzers
- Kein Platz für Sexismus
- Anfrage «Vaduz Classic»
- ÖBV; Blasmusikfest in Wien 2022, ÖBV-Kongress in Lech, 70 Jahre ÖBV Feier in Bischofshofen
- ÖBZ; Aufbereitung ÖBZ-Ausgabe Dezember 2022

### 4. Juli 2022

- Finanzen; Entschädigung für Teilnehmerverein 70 Jahre ÖBV in Bischofshofen
- Jugend; Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, Jugendwerbung
- KSL; Leistungsvereinbarung 2023–2025
- Rückblick Verbandsmusikfest 2022 in Balzers
- ÖBV; Rückblicke Blasmusikfest in Wien, ÖBV-Kongress in Lech, 70 Jahre ÖBV in Bischofshofen, Blasmusikmuseum Oberwölz
- ÖBZ; Aufbereitung ÖBZ-Ausgabe Dezember 2022

### 14. September 2022

- Jugend; Musik in kleinen Gruppen Bundeswettbewerb 2022, Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, Jugendwerbung, Besuch ÖBJ-Vertreterin in Liechtenstein

- KSL; Leistungsvereinbarung 2023–2025
- Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- 100 Jahre LBV 2026
- Workshop Wettbewerbe
- Weihnachtskarten 2022
- Treffen der Präsidenten der Ostschweizer Blasmusikverbände in Vaduz
- ÖBV; Blasmusikmuseum Oberwölz, Blasmusikfest Wien 2023
- ÖBZ; Aufbereitung ÖBZ-Ausgabe Dezember 2022
- 20 Jahre Partnerschaftsvertrag mit dem ÖBV

### 31. Oktober 2022

- Jugend; Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, Lagerbeiträge, Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 2022
- ÖBJ-Vertreterin in Liechtenstein
- 100 Jahre LBV 2026
- Workshop Wettbewerbe; Umfrage
- Weihnachtskarten 2022
- Rückblick Treffen der Präsidenten der Ostschweizer Blasmusikverbände in Vaduz
- Treffen der Blasmusikverbände der Bodensee-Region
- ÖBV; div. Berichte aus den Fachsitzungen
- ÖBZ; Aufbereitung ÖBZ-Ausgabe Dezember 2022
- 20 Jahre Partnerschaftsvertrag mit dem ÖBV

### 6. Dezember 2022

- Finanzen; Vorschau Abschluss, Spesenabrechnungen, Auszahlungen Förderbeiträge
- Jugend; Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, Lagerbeiträge, Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 2026 in Liechtenstein, IBC 2023
- 100 Jahre LBV 2026
- Jubilarenfeier 2023 in Balzers
- Präsidentensitzung 2023
- Jugendleitersitzung 2023
- Generalversammlung 2023, Vorstandswahlen
- Meldelisten 2022
- Workshop Wettbewerbe; Umfrageergebnisse

### 10. Dezember 2022

- Ideensammlung 100 Jahre LBV 2026

## Besprechung mit dem OK Verbandsmusikfest

Am 1. August fand eine erste Besprechung mit dem OK des Verbandsmusikfestes in Ruggell statt. An dieser wurden dem OK die Anforderungen an das Fest vom Verband mitgeteilt und besprochen.

## Veranstaltungen

### 10. Januar – Jubilarenfeier

Die Jubilarenfeier konnte leider nicht durchgeführt werden.

### 26. Januar und 2. Februar – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Ende Januar und Anfang Februar fanden in der Musikschule die Leistungsabzeichen Theorieprüfungen statt. Angetreten sind 11 Jugendliche, welche von Christel Eberle während eines Semesters

auf die Prüfung vorbereitet wurden. Aufgeteilt auf die verschiedenen Stufen waren es 7 Junior- und 4 erfolgreich absolvierte Bronzeprüfungen.

## 26. März – Prüfungen Leistungsabzeichen in Gold

Am Samstag, 26. März fanden im Vortragssaal des Rheinbergerhauses Vaduz die Gold-Prüfungen in Form eines Matinéekonzerts statt. Camilla-Maria Kind (Querflöte, MV Konkordia Gamprin) und Lena Marxer (Fagott, HM Eschen) boten den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern ein insgesamt etwa einstündiges Programm auf höchstem Niveau.

Nach kurzer Beratung konnte die Prüfungskommission den beiden ihr Resultat mitteilen. Sowohl Camilla-Maria als auch Lena konnten überzeugen und haben ihre Gold-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Bild: Daniel Oehry

## 9. April – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

An zwei Terminen jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, können in Liechtenstein die Leistungsabzeichen-Prüfungen in den Stufen Junior, Bronze und Silber absolviert werden.

Anfang April sind insgesamt 15 Jugendliche (7 Junior, 6 Bronze, 2 Silber) angetreten. Die Prüfungskommission durfte sich über tolle Leistungen freuen.

## 24./25. Mai – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Auch im zweiten Semester wurden an der Musikschule Musiktheoriekurse und im Anschluss daran Leistungsabzeichen Theorieprüfungen durchgeführt. Ende Mai haben insgesamt 24 Jugendliche die Prüfung erfolgreich absolviert: 8 Junior-, 12 Bronze- und 4 Silberprüfungen.

## 24./25. Juni – 73. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Balzers

Endlich, endlich war es soweit. Das seit dem Jahr 2019 in Planung stehende 73. Verbandsmusikfest in Balzers konnte bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Viele haben dieses in den vergangenen zwei Jahren vermisst. Keine Musik, keine Geselligkeit, keine Proben und Konzerte, dies alles hat den Musikanten und Musikantinnen gefehlt. Deshalb war die Freude gross als endlich

feststand, dass das Verbandsmusikfest 2022 in Balzers stattfinden konnte. Unter dem Gesamtmotto «Das isch Moseg» starteten die Balzner schon am 21. Mai mit einem grandiosen Festkonzert «Moseg zum Rocka» in das Musikfestjahr. Es folgte am 24. Juni im Festzelt eine Country Night. Der Samstag gehörte dann vollumfänglich der Blasmusikjugend aus Liechtenstein. Im und ums Festzelt fand der Jugendtag aller Jugendformationen des Landes statt. Ein tolles Fest für die vielen Jungmusikanten aus allen Gemeinden. Sehr erfreulich war zu sehen, dass an diesem Anlass das Festzelt immer mit vielen Besuchern und Jugendlichen gefüllt war: Ein toller Anblick! Im Laufe des Tages konnte dann unser Jugendreferent Daniel Oehry die Verleihung der Leistungsabzeichen in den Stufen Junior und Bronze durchführen. Mit einem Galakonzert der Blechbläserformation «German Brass» im Gemeindesaal endete der erste Verbandstag.



Bild: Ruth Lampert



Bild: Ruth Lampert

Bei herrlichem Sonnenschein präsentierten sich am Sonntag die Verbandsvereine dem Publikum beim feierlichen Einmarsch zum Festzelt. Mit einem Marsch, gespielt von der Harmoniemusik Balzers, zogen die Vereinsfahnen ins vollbesetzte Festzelt ein und wurden vom Publikum und den Musikantinnen und Musikanten herzlichst begrüßt. Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und aus benachbarten Verbänden durften Festpräsident Heinrich Auwärter und Verbandspräsident Christian Hemmerle zu diesem musikalischen Festtag begrüßen. Darunter Regierungschef Dr. Daniel Risch und Kulturminister Manuel Frick. Im Laufe des Nachmittags verlieh Jugendreferent Daniel Oehry das Leistungsabzeichen in Silber an Stephanie Ellensohn und die goldene Auszeichnung an Camilla-Maria Kind. Beide Absolventinnen hatten die Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. An jedem

Verbandsmusikfest gilt die Ehrung verdienter Musikantinnen und Musikanten als ein Höhepunkt während der Veranstaltung. Zusammen mit Kulturminister Manuel Frick konnte Präsident Christian Hemmerle an 34 Jubilare die verdienten Auszeichnungen übergeben. Zu 50 Jahren Vereinszugehörigkeit wurde Christian Hemmerle geehrt. Werner Büchel darf auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken und Martin Mutzner wurde für sagenhafte 65 Jahre per Videoschaltung gratuliert. Ein hervorragend organisierter Festnachmittag in einem immer vollen Festzelt fand so einen würdigen Abschluss. Ich bedanke mich bei Festpräsident Heinrich Auwärter und Vereinspräsidentin Monika Frick für dieses grandiose Fest. Ebenfalls mein Dank gebührt allen Helfern und Sponsoren für dieses 73. Verbandsmusikfest.



Bild: Eddy Risch

### 15. August – Staatsfeiertag

Am Staatsfeiertag 2022 vertrat uns der Musikverein Frohsinn Ruggell. Leider wurde diese Feier auf Grund der Umbauten im Rosengarten sowie im Schlossgarten auf sehr reduzierter Basis durchgeführt. Es konnte nur der Einzug der Gäste vom Schloss und der Staatsakt auf der Schlosswiese durchgeführt werden, welche der Frohsinn Ruggell musikalisch umrahmte. Trotz des gekürzten Anlasses hinterliessen die Ruggeller Musikanten einen hervorragenden Eindruck. Besten Dank!

### 26. November – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

Am Prüfungstermin Ende November sind in der Musikschule in Eschen insgesamt 16 Jugendliche (7 Junior und 9 Bronze) angetreten und konnten ihre Prüfung erfolgreich absolvieren.

Ein Überblick über alle im Jahr 2022 absolvierten Instrumentalprüfungen findet sich auf S. 45.

### Vereinsanlässe, Auslandsauftritte

#### 10.–12. Juni – ÖBV 70 Jahr Jubiläum in Bischofshofen

Zum grossen Jubiläumsfest lud der ÖBV alle Bundesländer und die zwei Partnerverbände nach Bischofshofen zu einer Veranstaltung «Musik in Bewegung» ein. An diesem Fest wurde der LBV von der Harmoniemusik Triesenberg vertreten, welche mit einem Platzkonzert im Auslauf der Skisprungschanze in Bischofshofen brillierte.

### 13. August – Brassuna Brassfestival

In Triesen fand das erste Brassfestival in Liechtenstein statt. Damit wollte die Harmoniemusik Triesen an den Boom der Blasmusikfestivals in Österreich anknüpfen. Dies ist den Organisatoren vollauf gelungen. Auf dem Platz hinter dem Triesner Saal fanden sich mehrere Blasmusikformationen zusammen um einen Blasmusikabend zu verbringen. Nach einem Einmarsch der Konkordia Mauren und der Cäcilia Schellenberg spielten die «Southbrass» aus Südtirol und die Blaskapelle «Gehörsturz» aus dem Tirol für die vielen Zuschauer auf. Sie spielten sowohl traditionelle böhmische Stücke auf einem sehr hohen Niveau, liessen sich aber auch auf andere Musikrichtungen wie Rock, Pop oder Filmmusik ein.

Ein gelungener erster Versuch so ein Blasmusikfestival in Liechtenstein zu präsentieren.

### Personelles

#### Dirigenten

Nach einem halben Jahr als Interimsdirigent verabschiedete sich Markus Hobi im Sommer nun endgültig von der Harmoniemusik Triesenberg. Als Nachfolger konnte der Verein Christian Mathis aus Vorarlberg gewinnen. Wir begrüssen den neuen Dirigenten herzlichst in der LBV-Familie und wünschen ihm viel Freude, Spass und Erfolg mit den Bärger Musikanten.

#### Präsidenten

Im Frühjahr übernahm Christian Nigg als Nachfolger von Lukas Latenser die Obmannfunktion bei der Harmoniemusik Vaduz. Ein herzliches Dankeschön an Lukas für seine wertvolle Arbeit im Dienste der Blasmusik und weiterhin viel Freude und Spass als nun einfacher Posaunist. Christian Nigg wünschen wir alles Gute, viel Erfolg und viel Energie bei der Ausübung seines Amtes.

Auch im Musikverein Konkordia Mauren hat die Präsidentin Ines Hasler ihr Amt im Frühjahr zur Verfügung gestellt. Als Nachfolgerin konnte der Musikverein Franziska Elkuch gewinnen.

Wir danken auch Ines Halser für ihre aufopfernde Tätigkeit und wünschen ihr weiterhin viel Freude im Kreise der Musikanten. Franziska Elkuch gratulieren wir zur Wahl und wünschen auch ihr viel Spass und Freude im neuen Amt.

### Finanzen

Das Finanzgebaren des Verbandes hat sich im Jahr 2022 wieder weitgehend erholt und verlief annähernd wieder im Rahmen der Jahre vor Corona. Es war aber weiterhin nicht möglich grössere Jugendprojekte zu gestalten, was wiederum zu einem Überschuss führte. In Anbetracht des Jubiläums 100 Jahre Blasmusikverband im Jahr 2026 war es daher möglich, diesem Fond wieder eine Summe zuzuführen. Weitere und detaillierte Aussagen werden an der GV durch unseren Kassier erfolgen.

### Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)

Die Leistungsvereinbarung 2020–2022 lief im Dezember aus. So trafen sich die Vertreter der Kulturstiftung sowie unser Finanzchef Edmund und ich zu ersten Gesprächen in Schaan. Durch das grosse Verständnis der KSL-Verantwortlichen konnten wir uns schnell

auf die Verlängerung der Leistungsvereinbarung verständigen. Somit steht uns auch mit der Vereinbarung 2022–2024 wieder derselbe Betrag wie die Jahre zuvor zur Verfügung. Für die grosszügige Unterstützung und das Verständnis für unsere Anliegen danken wir der Kulturstiftung, sowie der Regierung für diese wertvolle Unterstützung der Liechtensteinischen Blasmusik.

## Liechtensteinische Musikschule

Eine weiterhin wichtige Anlaufstelle ist auch die Liechtensteinische Musikschule für die Ausbildung der Musikantinnen und Musikanter für die Blasmusikvereine. Diese hat sich in den letzten Jahren nebst ihrem Ausbildungsauftrag mit grossem Einsatz auch darum bemüht, Jugendliche für die Blasmusik zu gewinnen. Durch die Einschränkungen in den letzten zwei Jahren war dies allerdings nur erschwert möglich, was zu einem Rückgang der Blasmusikinteressierten Jugendlichen geführt hat. Nachdem nun aber alle Einschränkungen beendet wurden, hoffen wir im kommenden Verbandsjahr wieder vermehrt die Möglichkeit zu bekommen an die Jugendlichen herantreten zu dürfen und dementsprechend wieder viele zum Erlernen eines Blasmusikinstrumentes motivieren zu können. Die Musikschule unterstützt uns auch im Bereich der Leistungsabzeichen sehr. Dank dieser Hilfe konnten die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Stufen hochgehalten werden.

Dafür gebührt allen Verantwortlichen unser grösster Dank. Bedanken möchten wir uns auch für die Benutzung der diversen Räumlichkeiten in Eschen und Triesen für Sitzungen und die Durchführung der Prüfungen zum Leistungsabzeichen. Für diese grosse Hilfestellung bedanken wir uns beim Direktionsteam und den Lehrpersonen herzlichst.

## Auslandkontakte

### Österreich

Auch in Österreich spürten wir im vergangenen Jahr noch die Nachwehen. So wurden viele der in den Vorjahren geplanten Veranstaltungen neu ins Jahr 2022 gedrückt, was oft zu Überschneidungen im Terminkalender führte. Trotzdem versuchten wir so viele Aufgaben wie möglich anzunehmen und an Zusammenkünften teilzunehmen. Sitzungen des Präsidiums wurden trotz der Lockerungen in Österreich noch mehr oder weniger online abgehalten. Einzig der ÖBV-Kongress in Lech am Arlberg wurde wieder im üblichen Rahmen abgehalten. An diesem wurde mir für meine Tätigkeit als Funktionär in unserem Verband, sowie meine Mitarbeit im ÖBV-Präsidium das Ehrenkreuz in Gold verliehen. Anders gestalteten sich die Sitzungen der Jugend, der Landeskapellmeister sowie der Büro- und Medienverantwortlichen. Unser Jugendreferent Daniel Oehry nahm an den Bundessitzungen der Jugend teil und unser Musikreferent Gerhard Lampert vertrat unseren Verband an den Sitzungen der Landeskapellmeister. Barbara Hoop nahm an der Sitzung der Verbandsbüros in Ossiach teil. Ebenfalls in Ossiach versammelten sich die Medienverantwortlichen der Verbände. Daran nahm von unserem Verband Rebecca Burri-Lampert teil. Leider fand sich im letzten Jahr kein Verein der uns am Blasmusikfest in Wien vertreten wollte oder konnte. An der Veranstaltung zum 70 Jahr Jubiläum in Bischofshofen nahm als LBV-Vertreter die Harmoniemusik Triesenberg teil. So konnte sich der Verband an

dieser Veranstaltung ebenfalls unter die Gratulanten einreihen. Ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme.

Folgende Termine wurden von Vorstandsmitgliedern wahrgenommen:

- Februar Sitzung der Bundesjugendleitung in Salzburg:  
Daniel Oehry
- Juni Blasmusikfest in Wien: Christian Hemmerle  
70 Jahr Jubiläum in Bischofshofen: Christian Hemmerle und Barbara Hoop  
ÖBV-Kongress in Lech: Christian Hemmerle, Daniel Oehry, Gerhard Lampert und Barbara Hoop
- Oktober Landesbüroleiter/Sekretärinnen-Treffen in Ossiach:  
Barbara Hoop  
Medienreferententreffen in Ossiach:  
Rebecca Burri-Lampert  
Bundesjugendreferenten-Sitzung in Wels: Daniel Oehry  
Bundeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» in Wels:  
Daniel Oehry und Christian Hemmerle

## Schweiz

Der Schweizer Blasmusikverband hat seine GV im April in Zug abgehalten. Leider war es mir nicht möglich an dieser teilzunehmen. In der Grenzregion fanden Diskussionsrunden statt. In Mels durften wir Gast an einem Strategieworkshop der Ostschweizer Kantonalverbände sein. Nebst den kantonalen Generalversammlungen bekamen wir auch eine Einladung an das Schaffhauser Kantonalmusikfest in Hallau. Im Oktober durften wir alle Ostschweizer Verbände zur alljährlichen Versammlung nach Vaduz einladen. Präsidenten und Musikkommissionspräsidenten der Verbände Glarus, Graubünden, St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen und Zürich trafen sich in Vaduz zum Gedankenaustausch. Von besonderem Interesse waren dabei die nicht immer positiven Erfahrungen mit dem Projekt «Jugend und Musik». Die Jugendwerbung stand ebenfalls auf der Agenda. Es war aber in der kurzen Zeit unmöglich schlüssige Ideen und Konzepte zu erarbeiten. Mit einer Rundfahrt durch Vaduz und einem Abendessen verabschiedeten wir die Teilnehmer und freuen uns schon auf die nächste Konferenz in Weinfelden.

## Blasmusikverbände der Bodensee-Region

In Höchsten im Blasmusikverband Sigmaringen fand nach dem Unterbruch im Herbst wieder ein Treffen der Blasmusikverbände um den Bodensee statt. Grosses Thema an dieser Konferenz war die Pandemie. Viel Sitzungszeit wurde der Nachbearbeitung dieser gewidmet. Im Laufe der Gespräche kamen viele verschiedene Probleme zur Diskussion, welche aber im Wesentlichen von den verschiedenen Ländern individuell verarbeitet werden müssen.

## CISM (Internationaler Musikbund)

Der Internationale Musikbund plante im letzten Mai erstmals wieder eine Generalversammlung. Diese musste aber wegen verschiedener Verordnungen in den teilnehmenden Nationen kurzfristig in den November verschoben werden. Auch dieser Termin musste aber mangels Teilnehmer kurzfristig abgesagt werden.

# Rechnungsbericht

## Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hat von der Kulturstiftung Liechtenstein im Jahr 2022 folgende Unterstützungsbeiträge erhalten.

Beitrag für Ausbildung und Unterhalt	CHF	170 000.00
Neuuniformierung	CHF	20 000.00
Jugendlager-Beitrag	CHF	20 000.00
Betriebsbeitrag	CHF	60 000.00
<b>Total</b>	CHF	270 000.00

## Bilanz per 31.12.2022

<b>Aktiva</b>	CHF	%
1000 Kassa	98.00	0.0
1010 Viseca Karte	330.60	0.1
1020 LLB Sparkonto 645.751.07	207 184.05	81.7
1021 LLB Sparkonto Jugendförderung	1 939.87	0.8
1022 LLB Vereinskonto	5 184.18	2.0
1025 VPB Sparkonto Jugendlager	2 288.76	0.9
1026 VPB Sparkonto MIKG	36 496.22	14.4
1030 LLB EURO-Konto	-1.96	0.0
<b>Total Aktiva</b>	253 519.72	100.0

<b>Passiva</b>	CHF	%
2000 Kreditoren	78 028.42	30.8
2080 Rückstellung Jubiläum	27 000.00	10.7
2100 Kapital	47 098.35	18.6
2120 Fonds für Jugendausbildung	7 133.50	2.8
2140 Fonds für Jugendarbeit	11 661.98	4.6
2145 Reservefonds Kleidung	43 441.20	17.1
2152 Förderkonto Triesenberg	10 168.25	4.0
2153 Förderkonto Vaduz	10 629.40	4.2
2155 Förderkonto Eschen	2 685.90	1.1
2156 Förderkonto Mauren	12 799.50	5.0
2157 Förderkonto Gamprin	599.80	0.2
2158 Förderkonto Ruggell	1 856.15	0.7
Gewinn	417.27	0.2
<b>Total Passiva</b>	253 519.72	100.0

## Erfolgsrechnung 2022

<b>Aufwand</b>	CHF	%
4000 Entschädigung/Spesen	9 766.80	12.2
4010 ÖBV Aufwand	7 426.20	9.3
4020 CISM Aufwand	493.54	0.6
4051 Jubiläum LBV	8 000.00	10.0
4060 Ehrungen/Jubilarenfeier	4 808.05	6.0
4070 Suisa Beiträge	3 710.40	4.6
4080 Zeitschriften	1 718.20	2.1
4160 Mitgliedsbeitrag	1 008.75	1.3
4190 Sonstiger Aufwand	9 720.01	12.1
4200 Jugendlager	20 064.00	25.0
4210 Leistungsabzeichen	10 407.55	13.0
4290 Sonstiger Aufwand Jugend	1 128.10	1.4
4500 Versicherungsprämien	234.50	0.3
4700 Büromaterial	101.95	0.1
4710 Bankspesen	320.32	0.4
4720 Porto	207.15	0.3
4790 Übriger Verwaltungsaufwand	1 077.00	1.3
<b>Total Aufwand</b>	80 192.52	100.0

<b>Ertrag</b>	CHF	%
6000 Beitrag Kulturstiftung	60 000.00	74.4
6100 Vergütungen ÖBV	604.17	0.7
6162 Jugendlager	20 000.00	24.8
6700 Bankzinsen	5.42	0.0
6800 Kursdifferenzen	0.20	0.0
<b>Total Ertrag</b>	80 609.79	100.0

<b>Gewinn</b>	417.27
---------------	--------

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

## **Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Blasmusikverband, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

LIREX AG

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. Above the signature, the text "Qualifizierte elektronische Signatur" and a small "QES" icon are visible.

**Roger Beggiato**  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. Above the signature, the text "Qualifizierte elektronische Signatur" and a small "QES" icon are visible.

**Sven Kurer**  
Treuhandler mit eidg. FA

Schaan, 28. Februar 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Die Blasmusik verlor Nachwuchs wegen der Coronapandemie

**Ausblick** Am Sonntag hielt der Liechtensteiner Blasmusikverband in Balzers seine Generalversammlung ab. Für dieses Jahr sind viele Aktivitäten geplant. Sorge macht jedoch, dass während der Coronapandemie viele Jungmusikanten aufhörten.

VON DIETMAR HOFER

Das Thema Corona und die damit verbundenen Folgen, waren ein Schwerpunkt der 96. Generalversammlung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, die im Gasthaus Falknis in Balzers abgehalten wurde. Die grösste Auswirkung der Pandemie war, dass viele Jungmusikanten aufhörten. «Circa 40 Jugendliche kehrten der Musik den Rücken», machte Präsident Christian Hemmerle (Harmoniemusik Vaduz) den Negativtrend an Zahlen fest. Eklatant war der Rückgang auch in den Musikschulen. Hier meldeten sich rund 50 Schülerinnen und Schüler weniger für den Bereich Blasmusik an. «Die aktuellen Zahlen sind leider etwas besorgniserregend und müssen vom Verband und den Vereinen ernst genommen werden. Besonders der Jugendarbeit muss nach diesen zwei Jahren der Probleme und Schwierigkeiten wieder grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das ist unabdingbar für den Fortbestand», lagen in Hemmerles Worte aber auch eine gewisse Hoffnung. «Die Blasmusikvereine haben schon mehrfach bewiesen, dass sie auch solche Herausforderungen meistern.» Insgesamt umfasst der Verband 508 Mitglieder.

### Verbandsmusikfest in Balzers

Das war auch schon Anlass, um nach vorne zu blicken. Wenn das Coronavirus nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, sind für 2022 zahlreiche Aktivitäten geplant. So ist die Vorfreude auf das Verbandsmusikfest am 24. bis 26. Juni in Balzers unter dem Motto



Von links: Blasmusikverbandspräsident Christian Hemmerle mit den Vorstandsmitgliedern Edmund Beck, Barbara Hoop und Armin Schädler, die für 15 Jahre Vorstandsarbeit geehrt wurden. (Foto: ZVG/Eddy Risch)

«Jetzt erscht rächt» bereits gross. Zwei Mal musste es zuletzt verschoben werden, in diesem Jahr soll es auf alle Fälle stattfinden. «Und wenn wir alleine feiern müssen», gab Vereinspräsidentin Monika Frick bei der Präsentation auch scherzend zu verstehen. Das Programm steht bereits fest. Es umfasst eine Country Night, den traditionellen Jugendtag sowie ein Galakonzert mit «German Brass». Den Abschluss bildet der grosse Verbandstag, bei dem alle zehn Blasmusikvereine des Landes aufspielen. Mit Ruggell und Triesenberg stehen auch schon die Austräger des Festes der nächsten zwei Jahre fest. Weitere geplante Highlights sind die Prüfungen für die Leis-

tungsabzeichen, ein Festkonzert zum Verbandsmusikfest der Harmoniemusik Balzers sowie die Teilnahme beim Österreichischen Blasmusikfest in Wien und am Kongress des ÖBV in Lech. Zum Staatsfeiertag am 15. August wird der Musikverein Frohsinn Ruggell aufspielen und schliesslich kommt es im Oktober noch zum Treffen der Ostschweizer Kantonalverbände in Liechtenstein. Was den Wettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» am 14. Mai und das Konzert des Jugendblasorchesters am 29. April betrifft, gibt es derzeit noch sehr wenige Anmeldungen. Hier forderte Vorstandsmitglied und Musikreferent Daniel Oehry die Vereine auf, noch einmal intensiv die Werbetrommel zu rühren.

Alle Anträge, die der Vorstand stellte, wurden an der Generalversammlung einstimmig beschlossen. Dasselbe galt ebenfalls für die Entlastungen. Auch die Budgetzahlen blieben im selben Rahmen wie zuletzt. Im laufenden Geschäftsjahr halten sich Erträge und Aufwände in etwa die Waage. Mit Sekretärin Barbara Hoop und Vizepräsident Armin Schädler wurden zwei Vorstandsmitglieder für ihre 15-jährige Tätigkeit beim LBV geehrt. Präsident Christian Hemmerle hob auch die Leistung von Martin Mutzner (65 Jahre bei der HM Vaduz) und Werner Büchel (60 Jahre beim MV Frohsinn Ruggell) hervor. Gesamthalt werden in diesem Jahr 34 Mitglieder geehrt.

# Der Blasmusik einen Stellenwert verschaffen

Für Christian Hemmerle, Präsident des Liechtensteiner Blasmusikverbands, sind in der heutigen Gesellschaft Werte verloren gegangen.

Interview Bettina Stahl-Frick

**Welche Bilder gehen Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an das vergangene Jahr in Bezug auf den Blasmusikverband denken?**

**Christian Hemmerle:** Gemischte. Einmal erinnere ich mich an die grosse Unsicherheit Anfang des Jahres, als überhaupt noch nicht abzusehen war, wie sich dieses Jahr entwickelt. Aber auch an die trotz eingeschränkter Probemöglichkeiten erfreulich hohe Qualität des Jahreskonzerts vom vergangenen Herbst.

**Muss es als «schwieriges» Jahr eingestuft werden?**

Wir müssen dies etwas differenziert sehen. Das erste Coronajahr muss als viel schwieriger eingestuft werden. Im Jahr 2020 waren über mehrere Monate hinweg überhaupt keine Tätigkeiten im blasmusikalischen Bereich möglich. In diesem ersten Jahr war es uns im Frühjahr und im Herbst überhaupt nicht möglich, einen geregelten Probebetrieb durchzuführen. Die kirchlichen und gesellschaftlichen Auftritte mussten aufgrund der sehr eingeschränkten Probetätigkeit fast alle abgesagt werden. Im

«Leider haben auch wir einen Rücklauf an Vereinsmitgliedern zu beklagen: In diesen zwei Pandemie Jahren gingen 30 Musiker verloren.»



Christian Hemmerle  
Präsident Blasmusikverband

Herbst haben wir alle Konzerte abgesagt. Das zweite Jahr gestaltete sich dann doch etwas einfacher. Wir haben im Laufe der Monate gelernt, mit dem Virus umzugehen, und konnten die Vorgaben der Regierung schnell und kurzfristig umsetzen. Die Vereine haben im Frühjahr in verschiedenen kleinen Gruppen geprobt, was uns dann nach der Öffnung erlaubte, rasch wieder den ganzen Probebetrieb hochzufahren. Sehr gefreut habe ich mich auch über die Kreativität der Vereine, wie sie immer wieder versuchten, mit den verordneten Regeln musikalische Akzente in den Gemeinden zu setzen, dass wir die Bevölkerung wieder mit Blasmusik auf uns aufmerksam machen und die Bindung zur Musik aufrechterhalten. Toll zu sehen war auch, wie die Vereine trotz zum Teil grosser Hindernisse ihre Herbst- oder Jahreskonzerte 2021 planen und auch durchführten.

**Hat der Verband dieselben Probleme wie die Chorvereine, die sich über eine schwindende Mitgliederzahl beklagen?**

Leider ja, ich weiss jetzt nicht im Detail, wie gross die Probleme der Chöre in Liechtenstein sind. Aber auch wir haben einen Rücklauf an Vereinsmitgliedern zu beklagen. So haben wir in diesen zwei Pandemie Jahren zusammen auch 30 Musiker und Musikerinnen verloren. Wir gehen schon davon aus, dass die meisten Austritte auf Corona zurückzuführen sind. Besonders Augenmerk müssen wir in den kommenden Jahren vermehrt der Jugendarbeit widmen. Da in den Coronajahren leider die Musikantenwerbung in den Schulen ganz ausgefallen ist, fehlen uns nun zwei ganze Jahrgänge an angehenden Musikanten. Dies wieder aufzuholen, wird eine grosse Aufgabe für die Blasmusikszene in den nächsten Jahren sein.

**Wie gelingt es, den Blasmusikverband gerade auch im Hinblick auf die Mitgliederzahl attraktiv zu halten?**



Der Vorstand an der GV gestern Abend: Christian Hemmerle (Präsident), Edmund Beck, Barbara Hoop und Armin Schädler. Bild: Eddy Risch

Indem wir mit Musik auf hohem Niveau auf uns aufmerksam machen. Die einzelnen Vereine organisieren immer wieder attraktive Konzerte, Auftritte oder Veranstaltungen für die breite Masse der Bevölkerung. Vor allem aber werden der Jugend immer wieder attraktive Events oder tolle Auftrittsmöglichkeiten bei Wettbewerben im In- und Ausland angeboten, die diese auch gerne annimmt. Diese und andere «coole» Veranstaltungen, wie die Musikantennlager in den einzelnen Vereinen, helfen immer wieder dabei, interessierte Jugendliche anzulocken oder sie in die Vereine zu integrieren.

**Einerseits trägt der Blasmusikverband an und für sich viel Tradition in sich, andererseits überrascht er auch immer wieder mit modernen Auftritten. Wie gelingt dieser Spagat zwischen Tradition und Moderne?**

Dieser Spagat ist für die Blasmusik nicht allzu schwer zu

vollziehen. Die heute vorhandene Musikkultur beinhaltet in der Zwischenzeit alle Genres der heutigen Musikwelt. So werden vor allem in den vorhandenen Jugendorchestern zur Freude der Jugendlichen eher mehrheitlich moderne Musikstücke wie Filmmusik oder Pop und Rock einstudiert und gespielt. Wenn sie dann in den Verein übertreten, kommt auch noch die Tradition dazu. Durch die sehr gute Grundausbildung an der Musikschule ist es allen Musikern möglich, auch rhythmisch schwerere, moderne Stücke mit grosser Perfektion zu spielen. Diese Abwechslung in den Konzerten von traditioneller Musik wie Marsch und oder Polka mit moderner Blasmusikliteratur macht daher allen Musikern sehr viel Freude. Auch tragen neue, gehaltvolle symphonische Blasmusikwerke dazu bei, dass sich die Musikanten wohlfühlen und mit diesem Spagat auch das Publikum an den Konzerten begeis-

tern können. Es ist aber weiterhin nötig, dass diese zwei Elemente gefördert werden. Es geht nicht ohne die Tradition. Aber auch nicht ohne die Moderne.

**Welcher Stellenwert hat heute der Blasmusikverein überhaupt noch beziehungsweise inwiefern hat sich dieser in den vergangenen Jahrzehnten verändert?**

Wenn wir daran denken, dass seit vielen Jahren die Mitgliederzahl in den Vereinen immer etwa gleichgeblieben ist, darf man annehmen, dass die Blasmusik doch einen hohen oder besonderen Stellenwert in der Gesellschaft genießt. Im Laufe der letzten Jahrzehnte, besonders in den letzten 30 Jahren, hat sich die Wertevorstellung der Menschen stark verändert. Durch die Veränderung der Gesellschaft im Allgemeinen hat sich auch das Konsumverhalten sehr geändert. Dadurch haben Pflichterfüllung, Treue oder auch das

Zugehörigkeitsgefühl zu einem Verein oder aber auch die Akzeptanz leider etwas an Wert verloren. Diese früher als selbstverständlich erachteten Werte kommen in der heutigen Gesellschaft oft etwas zu kurz. So könnten hier noch viele Faktoren, welche einen negativen Einfluss auf den Stellenwert der Blasmusikvereine haben, aufgezählt werden. Dies trifft allerdings auch auf viele andere Institutionen im kulturellen Bereich zu. Auch die Sportvereine haben mitunter darunter zu leiden.

**Und mit welchem Wunsch geht es in die Zukunft?**

Dass alle mit der Blasmusik verbundenen Personen wieder positiv nach vorne schauen und mit grossem Tatendrang in den Frühling starten. Auch sollten wir alle mit viel Mut und Freude unsere Aufgaben annehmen, um der Blasmusik in Liechtenstein wieder den gebührenden Stellenwert zu verschaffen.

# «Das isch Moseg!»: Freudige Feststimmung in Balzers

**Musikgenuss** «Jätz erscht rächt» - sagten sich die Mitglieder der Harmoniemusik Balzers, nachdem sie das 73. Verbandmusikfest zweimal verschieben mussten, dank Corona. «Moseg zum Rocka, zum Fäschta, zum Schpela, zum Gnüssa und zum Zäm-masii», so das Motto.

VON MARLEN FRICK-EBERLE

Am 21. Mai eröffnete der gastgebende Verein mit seinem Festkonzert «Moseg zum Rocka» im Gemeindesaal das Verbandsmusikfest, welches vom 24. bis 26. Juni im grossen Festzelt auf dem Oerlikon-Parkplatz stattfand und Blasmusik vom Feinsten geboten wurde. Das OK mit Heinrich Auwärter an der Spitze hat sich viel vorgenommen, ein vielfältiges und unterhaltsames Programm für alle zu bieten, was auch bestens gelungen ist - Kompliment. Stellvertretend für alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, darf hier auch der Vereinspräsidentin Monika Frick gratuliert werden. Ein Kompliment gebührt auch den vielen freiwilligen Helfern, welche für den reibungslosen Service zuständig waren.

## Buntes Festprogramm

Am Freitagabend eröffnete die Country Night mit verschiedenen Bands,

Linedance und Bullriding sowie als weitere Attraktion der Saloon und die Westerstadt. Der Samstag stand im Zeichen der Jungmusikanten mit Formationen aus dem ganzen Land. Was der Nachwuchs an musikalischem Können zeigte, konnte sich Hören lassen und die fröhliche Stimmung stieg bei der Verleihung der Leistungsabzeichen mit tosendem Applaus. Bei verschiedenen Spielen und viel Spass im Westerdorf erlebten die Jungmusikant/-innen einen sicherlich unvergesslichen Festtag. Bei so viel musikbegeisterten Jugendlichen muss sich der Verband um den Nachwuchs keine Sorgen machen. Als weiteres Highlight darf das Galakonzert der Blechbläserformation German Brass im Gemeindesaal erwähnt werden. Die zehn Top-Musiker sind seit Jahren international bekannt und wussten auch am Samstagabend das Publikum restlos zu begeistern. Im Saloon beim Festzelt fand der Konzertabend dann seinen Ausklang.

## Moseg zum Zäm-masii

Am Sonntag dann der Höhepunkt der Festivitäten, der Verbandstag mit allen Musikvereinen des Landes im Festzelt. Den Frührschoppen gestaltete die Musikgesellschaft Jenaz und um 13 Uhr hielten die Musikvereine bei sommerlichen Temperaturen Einzug ins vollbesetzte Festzelt. Beim Fahneinmarsch stieg die Feststimmung bereits erheblich und das Motto «Moseg zum Zäm-masii» machte den konzertierenden Verei-

nen alle Ehre. OK-Präsident Heinrich Auwärter hielt in seiner Festansprache fest, wie wichtig das gemeinsame Musizieren sei, was vor allem die letzten zwei Jahre coronabedingt vermisst wurde. Er bedankte sich bei allen, welche die Harmoniemusik finanziell und logistisch unterstützen. Besonders freute er sich über den Besuch der Regierungs- und Landtagsvertreter, Vorsteher und Gemeinderäte und alle Freunde der Blasmusik. Auch Verbandspräsident Christian Hemmerle zeigte sich erfreut, dass wieder musiziert werden könne. «Ja, wir Musikanten sind wieder zurück, freuen uns auf persönliche Kontakte und gemeinsames Musizieren.» Er gratulierte der Harmoniemusik Balzers für ihr Durchsetzungsvermögen und die grossartige Organisation des 73. Verbandsmusikfestes und verwies gleichzeitig auf das nächste Fest in Ruggell 2023. Abschliessend folgten die Ehrungen der Leistungsabzeichen in Silber und Gold sowie die Ehrung verdienter langjähriger Verbandsjubilare, von 25 bis 65 Mitgliedsjahren. Tosen Applaus durften die Geehrten für sich verbuchen, musikalisch umrahmt vom Musikverein Ruggell. Mit weiteren Vorträgen der Verbandsvereine ging das diesjährige Verbandsmusikfest bei gemütlichem «Zäm-masii» dann zu Ende.

Weitere Fotos aus Balzers gibt es auf

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



An der Verleihung (v. l.): Daniel Oehry, Stephanie Ellensohn (Silber), Camilla-Maria Kind (Gold) und Christian Hemmerle.



Festpräsident Heinrich Auwärter und Verbandspräsident Christian Hemmerle bei ihren Reden.

## Leistungsabzeichen Die Träger 2022

### Junior:

- Valentin Aebi, Trompete, Schaan, mit sehr gutem Erfolg
- Leonie Beck, Klarinette, Triesenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Jonas Frick, Trompete, Balzers, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Mia Sophie Gassner, Trompete, Schellenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Felix Gstach, Euphonium, Vaduz, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Gabriel Gurschler, Horn, Triesenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Livio Hasler, Horn, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Tabea Kind, Klarinette, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Hanna Oehri, Horn, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Laura Oehri, Querflöte, Gamprin,

- mit ausgezeichnetem Erfolg
- Manuel Quaderer, Trompete, Schaan, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Tim Reutegger, Posaune, Ruggell, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Ladina Schaad, Horn, Triesenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Timo Voigt, Trompete, Ruggell, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Hanna Walser, Querflöte, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Tim Walser, Trompete, Schaan, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Diana Wohlwend, Klarinette, Schellenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Vanessa Wohlwend, Querflöte, Schellenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg

### Bronze:

- Cedrik Biedermaier, Saxophon, Ruggell, mit gutem Erfolg
- Florian Bürzle, Klarinette, Balzers, mit gutem Erfolg
- Emil Falk, Klarinette, Schaan,

- mit gutem Erfolg
- Laura Frick, Querflöte, Balzers, mit sehr gutem Erfolg
- David Hasler, Klarinette, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Lena-Sophia Nägele, Querflöte, Triesenberg, mit sehr gutem Erfolg
- Melanie Nipp, Querflöte, Triesenberg, mit sehr gutem Erfolg
- Raphael Schreiber, Schlagzeug, Schellenberg, mit sehr gutem Erfolg
- Timo Stamm, Horn, Ruggell, mit sehr gutem Erfolg

### Silber:

- Stephanie Ellensohn, Klarinette, Schellenberg, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Tobias Marxer, Tenorhorn, Mauren, mit sehr gutem Erfolg

### Gold:

- Camilla-Maria Kind, Querflöte, Gamprin, mit ausgezeichnetem Erfolg
- Lena Marxer, Fagott, Eschen, mit ausgezeichnetem Erfolg



Gute Stimmung im Festzelt, auch die Gemeindevorsteher der anderen Gemeinden waren Balzers bestens unterhalten.

Prunkvoller Einmarsch beim Verbandsmusikfest in Balzers. (Fotos: Paul J. Trummer)



### Blasmusikverband Die diesjährigen Jubilare auf ein Blick

#### 25 Jahre

- Franz Beck, HM Triesenberg
- Walter Beck, HM Triesenberg
- Judith Brantschen, HM Schaan
- Doris Gerner, HM Eschen
- Karin Mayer-Theiner, HM Vaduz
- Angelika Moosleithner, HM Vaduz
- Christian Oehri, MV Frohsinn Ruggell
- Stefan Schädler, HM Triesenberg
- Beat Schenk, HM Vaduz
- Josef Vogt, HM Balzers

#### 30 Jahre

- Vanessa Beck, HM Schaan

- Myriam Gstach, HM Vaduz
- Christian Ott, HM Eschen
- Marco Pfeiffer, MMV Frohsinn Ruggell
- Jürg Signer, HM Eschen

#### 35 Jahre

- Barbara Frick, HM Balzers
- Marcel Hugo, HM Vaduz
- Rainer Lampert, MV Cäcilia Schellenberg
- Nicole Marxer, MV Konkordia Mauren
- Gaston Oehri, MV Konkordia Gamprin
- Daniel Oehri, HM Schaan
- Stefan Oehry, MV Frohsinn Ruggell
- Nicole Pedrazzini, HM Eschen
- Martin Vogt, HM Balzers
- Heimo Wohlwend, MV Konkordia Mauren

#### 40 Jahre

- Toni Gassner, HM Triesenberg
- Alexander Vogt, HM Balzers

#### 45 Jahre

- Klaus Beck, HM Schaan
- Sigmund Gerner, HM Eschen
- Hansjörg Wolf, HM Vaduz
- Hildegard Wolfinger, HM Balzers

#### 50 Jahre

- Christian Hemmerle, HM Vaduz

#### 60 Jahre

- Werner Büchel, MV Frohsinn Ruggell

#### 65 Jahre

- Martin Mutzner, HM Vaduz

#### Ehrenmitglieder

- Barbara Hoop, MV Frohsinn Ruggell
- Armin Schädler, HM Triesenberg



Die Vereinskollegen lassen ihre Jubilare hochleben.



Der Musikverein Frohsinn Ruggell spielt im gut gefüllten Festzelt in Balzers auf.



Seit 60 Jahren mit dabei: Manuel Frick gratuliert Werner Büchel aus Ruggell.



«Moseg» mit Heimvorteil: Die Harmoniemusik Balzers.

ANZEIGE

# Gemeinsam tonangebend. Für ein klangvolles Fest.

73. Verbandsmusikfest in Balzers – unterstützt von LGT



Private  
Banking

# Balzers lud zur «Moseg zom Zämmasii»

Das eine lange Tradition aufweisende Liechtensteinische Verbandsmusikfest wurde diesmal von der Harmoniemusik Balzers ausgerichtet.

Henning von Vogelsang

Dieser Verbandstag unter dem Motto «Das isch Moseg!» wurde bei schönem Sommerwetter gestern im grossen Stil und hervorragend vorbereitet gefeiert, und diese Bemühungen wurden durch regen Besuch belohnt. Das umfassende Programm lief im mit einem riesigen Kronleuchter geschmückten Festzelt auf dem Parkplatz von Oerlikon ab. Unter den Ehrengästen auch Gesellschafts- und Kulturminister Manuel Frick, der sogar privat eine Torte beisteuerte.

## Frühschoppen zum Aufwärmen

Um 11 Uhr begann der «offizielle» Teil des 73. Verbandsmusikfestes mit einem Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Jenaz und um 13 Uhr fand der umjubelte Einmarsch aller Musikvereine, ausgehend von Gnetsch über Iramali und Fabrikstrasse zum Festzelt statt, umrahmt von der gastgebenden Harmoniemusik Balzers. Festpräsident Heinrich Auwärter richtete herzliche Begrüssungsworte an die Festgemeinde, die coronabedingt zwei Jahre warten musste. Christian Hemmerle, der Präsident des Blasmusikverbands, erinnerte an den dreimaligen Startversuch für diesen Anlass, bis es endlich klappte. Er begrüsste besonders die Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und den befreundeten Verbände sowie von der Harmoniemusik Balzers mit Festpräsident Heinrich Auwärter und Vereinspräsidentin Monika Frick. Nun folgten die musikalischen Vorträge der Verbandsvereine Harmonie-



Nach zwei Jahren Pause wurde am 73. Verbandsmusikfest in Balzers wieder drei Tage lang musiziert, gefeiert und geschunkelt.

Bilder: Daniel Schwendener

musik Triesenberg, Musikverein Konkordia Mauren und Harmoniemusik Vaduz.

## Leistungsabzeichen verliehen

Grossen Beifall gab es auch jeweils bei der nun folgenden Nennung derer, die sich das Leistungsabzeichen in Silber oder Gold verdient hatten. Das

waren in der Kategorie «Junior» neben dem «mit sehr gutem Erfolg» ausgezeichneten Valentin Aebi 17 weitere «mit ausgezeichnetem Erfolg» gewürdigte Akteure. Bronze erreichten 9 Musikantinnen und Musikanten, Silber Stephanie Ellensohn und Tobias Marxer und Gold Camilla-Marina Kind und Lena Marxer. Die Juniorinnen und Ju-

niorinnen haben die entsprechenden Abzeichen bereits am Jungentag erhalten.

Nach dieser Verleihung und dem Auftritt der Tambourengruppe MG Alpina Churwalden folgten die Vorträge der Verbandsvereine Harmoniemusik Eschen und Harmoniemusik Triesen. So eingestimmt, widmete man sich der schönen Auf-

gabe der Ehrungen der Verbandsjubilare, dazu spielte der Musikverein Frohsinn Ruggell auf: Für 25 Jahre wurden zehn Jubilarinnen und Jubilare geehrt, für 30 fünf, für 35 zehn, für 40 zwei, für 45 vier, für 50 Christian Hemmerle (Vaduz), für 60 Werner Büchel (Ruggell) und für 65 Jahre Martin Mutzner (Vaduz). LBV-Ehrenmitglieder

sind Barbara Hoop (Ruggell) und Armin Schädler (Triesenberg). Bei weiteren Vorträgen der Verbandsvereine traten der Musikverein Konkordia Gamprin, die Harmoniemusik Schaan und der Musikverein Cäcilia Schellenberg auf. Um 18 Uhr endete der offizielle Teil, dem sich dann wie üblich der gemütliche Teil anschloss.



Musikschuldirektor Klaus Beck feiert sein 45-jähriges Jubiläum.



60 Jahre beim Musikverein Frohsinn Ruggell dabei: Werner Büchel.



Der Balzner Vorsteher Hansjörg Büchel zeigte sein Können.



Am Ehrentisch versammelte sich das «Who is Who» der Politik. So auch Regierungschef Daniel Risch.



Festzeltstimmung vom Feinsten für Musikanten und Freunde der Blasmusik.

Liechtensteiner Vaterland, 27.6.2022



Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

Insgesamt wurden 36 Jubilare am 73. Verbandsmusikfest in Balzers geehrt.

### Ehrungen: 36 Jubilare speziell ausgezeichnet

#### LBV-Ehrenmitgliedschaft

Hoop Barbara Musikverein Frohsinn Ruggell  
Schädler Armin Harmoniemusik Triesenberg

**65 Jahre** Name, Vorname Verein  
Mutzner Martin Harmoniemusik Vaduz

**60 Jahre** Name, Vorname Verein  
Büchel Werner Musikverein Frohsinn Ruggell

**50 Jahre** Name, Vorname Verein  
Hemmerle Christian Harmoniemusik Vaduz

**45 Jahre** Name, Vorname Verein  
Beck Klaus Harmoniemusik Schaan  
Gerner Sigmund Harmoniemusik Eschen  
Wolf Hansjörg Harmoniemusik Vaduz  
Wolffinger Hildegard Harmoniemusik Balzers

**40 Jahre** Name, Vorname Verein  
Gassner Toni Harmoniemusik Triesenberg  
Vogt Alexander Harmoniemusik Balzers

**35 Jahre** Name, Vorname Verein  
Frick Barbara Harmoniemusik Balzers  
Hugo Marcel Harmoniemusik Vaduz  
Lampert Rainer Musikverein Cäcilia Schellenberg  
Marxer Nicole Musikverein Konkordia Mauren  
Oehri Gaston Musikverein Konkordia Gamprin  
Oehry Daniel Harmoniemusik Schaan  
Oehry Stefan Musikverein Konkordia Gamprin  
Pedrazzini Nicole Harmoniemusik Eschen  
Vogt Martin Harmoniemusik Balzers  
Wohlwend Heimo Musikverein Konkordia Mauren

**30 Jahre** Name, Vorname Verein  
Beck Vanessa Harmoniemusik Schaan  
Gstach Myriam Harmoniemusik Vaduz  
Ott Christian Harmoniemusik Eschen  
Pleiffer Marco Musikverein Frohsinn Ruggell  
Signer Jürg Harmoniemusik Eschen

**25 Jahre** Name, Vorname Verein  
Beck Franz Harmoniemusik Triesenberg  
Beck Walter Harmoniemusik Triesenberg  
Brantschen Judith Harmoniemusik Schaan  
Gerner Doris Harmoniemusik Eschen  
Mayer-Theiner Karin Harmoniemusik Vaduz  
Moosleithner Angelika Harmoniemusik Vaduz  
Oehri Christian Musikverein Frohsinn Ruggell  
Schädler Stefan Harmoniemusik Triesenberg  
Schenk Beat Harmoniemusik Vaduz  
Vogt Josef Harmoniemusik Balzers



Camilla-Maria Kind erhielt das Goldene Leistungsabzeichen.



Erhielt die LBV-Ehrenmitgliedschaft: Armin Schädler.



Auch Barbara Hoop freute sich über ihre LBV-Ehrenmitgliedschaft.

# Berichte in der Österreichischen Blasmusikzeitung

## Neue Jugendleiterin in Triesenberg: Jacqueline Kindle

■ Mein Name ist Jacqueline Kindle und ich bin seit dem letzten Jahr Jugendleiterin der Harmoniemusik Triesenberg. Ich bin 26 Jahre alt und arbeite in der Baubranche im Außendienst. 2003 habe ich begonnen, Waldhorn zu lernen, da dies immer schon mein Traum gewesen ist. Bald bin ich in die Jugendmusik gekommen – zuerst in Triesen, anschließend in Triesenberg – und habe dort viele lustige, lehrreiche Erfahrungen gemacht. Vor allem das gemeinsame Musizieren mit Jugendlichen in meinem Alter habe ich immer super gefunden. Auf die Jungmusikantenlager habe ich mich besonders gefreut. Es hat dort immer viele großartige Ausflüge, Spiele und Bastelabende gegeben. In den zahlreichen Voll- und Registerproben hat man sein musikalisches Können verbessert und beim Abschlusskonzert präsentiert. 2009 bin ich dann in die Harmoniemusik Triesenberg aufgenommen worden. Da ich die Jungmusikantenlager immer cool und spaßig gefunden habe, bin ich dann auch als Leiterin mitgegangen und habe dem Jugendleiter bei der Organisation und

der Umsetzung geholfen. Als ich letztes Jahr als Nachfolgerin für die Jugendleitung vorgeschlagen worden bin, habe ich gleich zugesagt. Dieses Amt ist aufwendiger, als ich erwartet habe. Es macht jedoch viel Spaß. Zudem kann ich auf tatkräftige Unterstützung von Vereinsmitgliedern zurückgreifen. Wie viele andere Vereine hat auch die Harmoniemusik Triesenberg durch die Corona-Pandemie immer mehr mit dem Erhalt des Nachwuchses zu kämpfen. Ich hoffe nun, dass die Proben und die Lager wieder wie gewohnt stattfinden und wir mehr Kinder vom Musizieren in der Blasmusik überzeugen können. Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit unseren Jungmusikant\*innen!



Jacqueline Kindle

## Neuer Dirigent des Musikvereines Cäcilia Schellenberg

■ Im Dezember 2021 übernahm Matthias Seewald die musikalische Leitung des Musikvereines Cäcilia Schellenberg.

### Lieber Matthias, wie begann deine musikalische Laufbahn?

*In der Musikmittelschule Dornbirn (später Musikschule Lustenau), wo ich die Posaune wählte. Im zweiten Lernjahr fing ich bei der kleinsten Formation des Musikvereines Lustenau an und spielte mich bis zur „großen Musi“ hoch. Nach dem Ablegen des JMLA in Bronze und Silber sowie der Absolvierung eines Registerführerkurses begann ich mich so sehr für Musik zu interessieren, dass ich meinen Präsenzdienst in der Militärmusik Vorarlberg ableistete – jedoch mit dem Tenorhorn.*

### War es für dich schon immer klar, dass du eine musikalische Karriere einschlagen wirst?

*Überhaupt nicht. Zuerst genoss ich eine technische Ausbildung. Allerdings wurde mit der Zeit das Verlangen nach Musik so groß, dass ich während des Grundwehrdienstes noch das Fach Klavier an der Musikschule belegte und später im Vorarlberger Landeskonservatorium die*

*servatorium die Aufnahmeprüfungen ablegte.*

### Was bewog dich dazu, den Musikverein Cäcilia Schellenberg zu dirigieren?

*Dass ich, wenn ich groß bin, eine Blasmusik dirigieren möchte, war mir klar. Es ist für mich das schönste Hobby und ein Privileg, dass ich das nun als Beruf ausüben kann. Bei der Ausschreibung des Musikvereines Cäcilia Schellenberg dachte ich mir sofort: „Das könnte klappen!“ Nun bin ich überglücklich, dort gelandet zu sein!*

### Was möchtest du mit ihm erreichen?

*Ich möchte dem Musikverein helfen zu wachsen – in jeder Hinsicht. Ich freue mich auf die kommenden Ausrückungen und Konzerte und hoffe, zu einer Qualitätssteigerung beitragen zu können.*



### Matthias Seewald

**Wohnort:**  
Lustenau, Vorarlberg

**Geburtsdatum:**  
29. 6. 1996

**Musikalische Laufbahn:**  
Musikmittelschule Dornbirn, Musikverein Lustenau, Musikschule Lustenau, Militärmusik Vorarlberg, Vorarlberger Landeskonservatorium mit obligatorischen Meisterkursen in In- und Ausland, Musikverein Cäcilia Schellenberg

## Ideenwerkstatt: LBV neu denken

■ Mitte Februar lud der Liechtensteiner Blasmusikverband (LBV) zur Ideenwerkstatt „LBV neu denken“ ein. 30 interessierte Vereinsvertreter\*innen sowie die Vorstandsmitglieder des LBV folgten dieser Einladung. Verbandspräsident Christian Hemmerle begrüßte alle Teilnehmer\*innen und brachte seine Freude über das große Interesse am Workshop zum Ausdruck. Anschließend stellte er kurz Roland Kohler, den Moderator dieser Ideenwerkstatt, vor. Kohler seinerseits begrüßte die Anwesenden und zeigte als Einleitung zum Workshop die Tagesthemen auf: Verbandsstruktur, Flexibi-

lität des LBV, Jugendarbeit, Kommunikation, IT-Management und Rechtswesen.

Im ersten Teil des Workshops wurden in einem Brainstorming Ideen und Wünsche zusammengetragen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass folgende Fokusthemen im Vordergrund stehen:

- Kommunikation
- Weiterbildungen
- Aktualität der elektronisch basierten Angebote
- Zusammenarbeiten, Vereine untereinander und mit dem Verband

Im zweiten Teil des Workshops wurden die Themen in einer Matrix zusammengefasst. Man zog erste Schlüsse, erstellte eine Aufgabenliste und zeigte Inputs für die Umsetzung auf.

Zum Schluss bedankte sich Kohler für die aktive Teilnahme am Workshop und für das in ihn gesetzte Vertrauen als Moderator des Tages. Hemmerle schloss sich den Dankesworten an.

Der LBV-Vorstand wird die Resultate sichten, das weitere Vorgehen besprechen und die Teilnehmer\*innen über die nächsten Schritte informieren.



## Generalversammlung 2022

■ Mitte März fand die 96. Generalversammlung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes (LBV) in Balzers statt. Es wurden informative Rück- und Ausblicke gewährt.

Jeweils zwei Delegierte der zehn Blasmusikvereine unseres Landes sowie Ehrenmitglieder und Gäste aus dem benachbarten Österreich und der Schweiz konnte Präsident Christian Hemmerle zur Generalversammlung herzlich begrüßen. Dann wurde die

reich befrachtete Traktandenliste angegangen. Corona und die damit verbundenen Folgen waren ein Schwerpunkt. Hemmerle betonte die größte Auswirkung der Pandemie: „Circa 40 Jugendliche kehrten der Musik den Rücken. Der Jugendarbeit muss daher wieder

große Aufmerksamkeit geschenkt werden.“ Er ist aber davon überzeugt, dass die Blasmusikvereine diese Herausforderung meistern werden.

Danach gaben die Berichte des Präsidenten, des Musikreferenten, des Jugendreferenten, der Sekretärin, der Kassa- und Revisionsbericht sowie viele Fotos ein informatives Zeugnis über das Verbandsjahr 2021. Es wurde mit Applaus gedankt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Drei von seinen Mitgliedern durften den verdienten Lohn für ihre langjährige Arbeit entgegennehmen: Vizepräsident Armin Schädler, Kassier Edmund Beck und Sekretärin Barbara Hoop wurden zu Verbandsehrenmitgliedern ernannt.

Danach berichtete Hemmerle über die anstehenden Termine dieses Jahres – zahlreiche Aktivitäten sind geplant. Abschließend bedankte er sich beim Verbandsvorstand sowie den Funktionär\*innen und den Mitgliedern der Musikvereine. Ihnen allen wünschte er viel Erfolg und Freude am gemeinsamen Musizieren.



Präsident Christian Hemmerle, Kassier Edmund Beck, Sekretärin Barbara Hoop, Vizepräsident Armin Schädler (v. l.)

## Gold-Prüfung

■ Ende März fanden im Vortragssaal des Rheinbergerhauses Vaduz die diesjährigen Gold-Prüfungen statt. Ein spannender und wohlklingender Vormittag.

Mit Camilla-Maria Kind (Querflöte, MV Konkordia Gamprin) und Lena Marxer (Fagott, HM Eschen) traten zwei junge Musikerinnen vor das Publikum und die Prüfungskommission. Sie boten insgesamt ein etwa einstündiges Programm auf höchstem Niveau. Nach kurzer Beratung teilte die Prüfungskommission den beiden ihr Resultat mit. Sowohl Camilla-Maria als auch Lena konnten überzeugen und legten ihre Gold-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



Camilla-Maria Kind und Lena Marxer

# 70 JAHRE ÖBV

Am 11. Juni wird im Auslauf der Paul-Außerleitner-Schanze in Bischofshofen „Musik in Bewegung“ auf höchstem Niveau geboten. Musikkapellen aus ganz Österreich, Liechtenstein und Südtirol werden sich dabei von ihrer besten Seite präsentieren. In der letzten Ausgabe haben wir die ersten teilnehmenden Musikkapellen vorgestellt – hier nun die restlichen Musikvereine.

## Stadtkapelle Retz

Obmann: Richard Wimmer  
 Stabführer: Matthäus Rößler  
 Anzahl der Mitglieder: 74

1969 eingekleidet in Ulanenuniformen, zählt die Stadtkapelle Retz zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Musikkapellen in Niederösterreich und wurde unter anderem mit dem Andreas-Maurer-Sonderpreis ausgezeichnet. Der variable Klangkörper, der traditionelle und symphonische Blasmusik verbindet, kann auf Einladungen zu renommierten österreichischen Konzertreihen wie den Innsbrucker Promenadenkonzerten zurückblicken. Er hat erfolgreich an Landeskonzertmusikbewertungen sowie am Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ des NÖBV teilgenommen.



„Kontinuierliche Teilnahmen an Konzert- und Marschmusikbewertungen sind unerlässlich.“

## Musikverein Hilbern

Obmann: Günther Weigerstorfer  
 Stabführer: Franz Wolfschwenger  
 Anzahl der Mitglieder: 89

Der Musikverein Hilbern besteht aus ca. 90 aktiven Mitgliedern. Neben der Trachtenkapelle musiziert und marschiert seit 1972 auch eine eigene Hilberner Jugendkapelle. Mit mehr als 60 Proben und ca. 50 Ausrückungen pro Jahr ist der Verein sehr aktiv. Der Fokus liegt sowohl im Konzertwesen, vor allem aber auch in der Marschmusik. Neben der jährlichen Konzertwertung werden pro Jahr ca. zwei Marschwertungen absolviert. Das bisherige Highlight war die Teilnahme am Internationale Taptoe Belgie in Oostende im Jahr 2018.



„Der MV Hilbern steht für eine gelungene Kombination aus anspruchsvoller Konzert-, Marschmusik und Geselligkeit.“

Foto: Markus Sarenhuber

## Musikverein Krumbach

Obmann: Stefan Fink  
 Stabführer: Wolfgang Österle  
 Anzahl der Mitglieder: 35

Der Verein ist 160 Jahre alt und stammt aus einem Dorf im Bregenzerwald mit 1.000 Einwohner\*innen. Eingekleidet in der traditionellen Bregenzerwälder Tracht, konnte sich die Musikkapelle mit ihren Mitgliedern im Alter von 14 bis 74 Jahren sowohl konzertant als auch bei „Musik in Bewegung“ in den Stufen C und D etablieren.



„Das Bömmele in den Farben Rot und Weiß ist unser Halsschmuck und Alleinstellungsmerkmal.“

## Bürgermusik Tamsweg

Obmann: Leo Moser  
 Stabführer: Rupert Lackner  
 Anzahl der Mitglieder: ca. 70

In Tamsweg wurde bereits vor mehr als 200 Jahren Blasmusik gemacht. Hans Schmid, einer der bekanntesten österreichischen Blasmusikkomponisten, leitete die Bürgermusik nach dem Ersten Weltkrieg. Die Musikkapelle ist die wichtigste musikalische Botschafterin der Stadt. Auftritte im In- und im Ausland sowie CD-Produktionen unterstreichen ihre hohe Qualität.



„Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft sowie das Engagement jedes einzelnen sind Garantien für die großartige Vereinsarbeit.“



# MUSIK IN BEWEGUNG

**SAMSTAG, 11. JUNI 2022**  
Paul-Außerleitner-Schanze Bischofshofen (S)

**19.00 Uhr**  
**Jubiläumsshow „70 Jahre ÖBV“**  
anschließender Festakt mit großem Feuerwerk  
Die vom jeweiligen Landesverband nominierte Kapelle präsentiert eine Show oder ein Konzert in der Dauer von ca. sechs Minuten.

**22.30 Uhr**  
**Live-Musik im Festzelt**

## Stadtmusikkapelle Meran

Obfrau: Petra Hofer  
Stabführer: Thomas Winterholer  
Anzahl der Mitglieder: 40

Die Stadtmusikkapelle Meran ist Heimat, Geschichte und Freundschaft. Die junge Formation ist nach der Wiedegründung im Jahr 1996 zu einem sehr lebendigen Verein gewachsen. Unter dem Motto „Traditionen bewahren und leben, neue und innovative Wege und Ideen begeisternd weitergeben, mit Musik und Kreativität im Herzen“ konnte die Musikkapelle mehrfach sowohl an Konzert- als auch an Marschwertungen teilnehmen.



*„Wir gestalten, bewahren und schaffen neue Wege, alle in unserem Verein zu fördern, zu motivieren und zu begeistern.“*

## Harmoniemusik Triesenberg

Obmann: Norman Lampert  
Stabführer: Markus Hobi  
Anzahl der Mitglieder: 60

Die Harmoniemusik Triesenberg wurde 1904 gegründet. Sie zählt zu den Mitbegründer\*innen des LBV im Jahr 1926. Das 100-Jahre-Jubiläum des Vereines wurde 2004 zusammen mit den Gemeindevereinen und der Bevölkerung im Rahmen des Dorffests gebührend gefeiert. Die Harmoniemusik ist heute ein attraktiver, moderner Klangkörper und konnte z.B. beim Wertungsspiel „Polka, Walzer, Marsch“ in Schaan den ersten Rang (zweite Klasse) erreichen.



*„Jung und Alt fördern und fordern sich bei uns gegenseitig, musizieren gemeinsam. Die Kameradschaft hat einen hohen Stellenwert.“*

## Musikverein Oggau

Obmann: Michael Kampitsch  
Stabführer: Andreas Blutmager  
Anzahl der Mitglieder: 35

Der Musikverein wurde 1982 gegründet. Er etablierte sich in den 40 Jahren seines Bestehens zu einem fixen Bestandteil der regionalen Blasmusikszene. Mittlerweile ist er Stammgast bei verschiedensten Wertungsspielen und erhielt bereits mehrere Ehrenpreise aus den Händen des burgenländischen Landeshauptmanns. Von 13. bis 15. August 2022 feiern die Oggauer\*innen ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum im Rahmen eines 3-tägigen Fests. Alle Blasmusikfreund\*innen sind dazu herzlich eingeladen.



*„Die Gemeinschaft steht in unserem Verein an erster Stelle.“*

## BOKU-Blaskapelle

Obmann: Alexander Köllner  
Stabführer: Gerhard Nachtmann  
Anzahl der Mitglieder: ca. 50

Die BOKU-Blaskapelle ist an der Universität für Bodenkultur in Wien beheimatet. Sie setzt sich aus circa 50 aktiven Musiker\*innen und Marketender\*innen aus allen neun Bundesländern, Südtirol und anderen Ländern zusammen. Ihr Ziel ist es, dass Studierende ihrem gemeinsamen Hobby, der Blasmusik, auch an der Universität nachgehen können. Die Musikkapelle sowie die aus ihr gebildeten Ensembles nehmen regelmäßig an unterschiedlichsten Wertungsformaten des ÖBV mit großem Erfolg teil.



*„Wir wollen Gemeinschaft und Kultur an der BOKU fördern, Traditionen leben und weiterdenken.“*

## Verbandsmusikfest 2022 in Balzers

**Nach zwei Jahren Verschiebung aufgrund der Pandemie findet das 73. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in diesem Jahr endlich statt.**

Das unter dem Motto „Das isch Moseg!“ stehende Festjahr wurde am 21. Mai mit dem Festkonzert „Moseg zum Rocka“ von der Harmoniemusik Balzers eröffnet. Es war der Wunsch ihrer Musikant\*innen, das Fest nicht nur zu organisieren, sondern auch selbst einen musikalischen Beitrag zu leisten. Das Konzert zeigte die Harmoniemusik Balzers einmal in einem anderen Licht – und das wörtlich.

### Festwochenende ab 24. Juni

Das große Festwochenende startet dann am Abend des 24. Juni (Freitag) im Festzelt mit einer Country Night, bei der Nevada, Black Boots und Rock'n'Rodeo aufspielen. Am Samstag wird tagsüber der Jugendtag im

Festzelt mit allen Jugendformationen des Landes durchgeführt. Am Abend findet als musikalischer Leckerbissen ein Galakonzert mit den Echogewinnern „German Brass“ im Gemeindesaal statt. Am Sonntag geht der traditionelle Verbandstag, an dem alle Mitgliedsvereine teilnehmen, über die Bühne.

Die Harmoniemusik Balzers freut sich heute schon, viele Gäste und engagierte Musikant\*innen in Balzers begrüßen zu dürfen.

Alle Details zu dem Fest, den Tickets für das Galakonzert und die Country Night unter:

[www.musikfest.li](http://www.musikfest.li)

73. LIECHTENSTEINER  
**verbands  
musikfest** 2022  
HARMONIEMUSIK  
BALZERS  
*Jätz erscht rächt!*





## Das erste Brass-Festival Liechtensteins

■ Am 13. August veranstaltet die Harmoniemusik Triesen ein Event, das es in dieser Form in ihrer näheren Umgebung noch nicht gegeben hat: BRASSUNA. Es stellt die Blasmusik in den Mittelpunkt und vereint traditionelle mit modernen Klängen. Sein Titel ist eine Kombination aus Brass, der englischen Bezeichnung für Blechblasinstrumente, und Trisuna, dem alten Namen von Triesen. Dieses Festival soll allen Musikbegeisterten die Möglichkeit bieten, Blasmusik auf höchstem Niveau in gemütlicher Atmosphäre auf dem Gelände des Gemeindezentrums bei hoffentlich traumhaftem Wetter zu genießen. Folgende Formationen wer-

den musikalische Leckerbissen für alle Generationen präsentieren:

- **Bralternative Ensemble (LIE)**  
Von böhmisch bis modern.
- **Väh Hüäter (LIE & CH)**  
Volksmusik trifft auf Gitarrenklänge.
- **Southbrass (ITA)**  
Virtuoses Spiel, das keine Grenzen kennt und in keine Schublade passt.
- **Blaskapelle Gehörsturz (AUT)**  
Traditionelle böhmische Blasmusik wechselt sich mit den besten Rock- bzw. Pop-Covers ab.

Zudem werden zwei Blasmusikgruppen aus Liechtenstein mit einem Einmarsch auf das Festgelände das Pub-

likum mitreißen. Die Harmoniemusik Triesen freut sich sehr, möglichst viele Besucher\*innen bei BRASSUNA begrüßen zu dürfen. Doch es wird nicht nur musikalische Leckerbissen geben. So werden verschiedene Foodtruck-Betreiber\*innen bestens für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Nun heißt es die Homepage besuchen, Tickets buchen und am 13. August das Areal beim Gemeindezentrum von Triesen stimmungstechnisch zum Brodeln bringen!

Infos und Tickets:  
[www.brassuna.li](http://www.brassuna.li)



## Franziska Elkuch

### ■ Neue Präsidentin des Musikvereines Konkordia Mauren

Franziska wohnt in Mauren. Sie arbeitet dort im familiären Getränkehandel. In der Musik ist sie bereits seit 2006 tätig. Sie fing mit der Blockflöte an, nachdem ihr Bruder diese gespielt hatte. Bis 2005 spielte sie die Querflöte. Danach fing sie mit dem Altsaxophon an. Seit ca. fünf Jahren spielt sie das Tenorsaxophon. Im Jahr 2022 wurde sie Präsidentin des Musikvereines Konkordia Mauren. Dieses Amt bereitet ihr viel Freude. „Wir planen, nach den Corona-

Jahren wieder volle Fahrt aufzunehmen, und sind bereits in Mauren bei Platzkonzerten und sonstigen Auftritten unterwegs. Dies werden wir hoffentlich bis zum Ende des Jahres sowie in den kommenden Jahren weiterführen.

Natürlich hoffen wir, dass Corona im Herbst nicht zurückkommt und wir unser Herbstkonzert im gewohnten Rahmen durchführen können“, betont Franziska abschließend.

# Christian Nigg

## Neuer Obmann der Harmoniemusik Vaduz

**Im April hielt die Harmoniemusik Vaduz ihre Generalversammlung ab und wählte mit Christian Nigg einen neuen Obmann. Dieser löste so den bisherigen Obmann Lukas Laternser ab.**

*Es ist ziemlich genau 30 Jahre her, als ich mit einem Flügelhorn auf dem Gepäckträger zu meiner ersten Musikstunde mit einem Blechblasinstrument zur Musikschule gefahren bin. Nachdem ich die Grundkenntnisse gelernt hatte, folgten mehrere Jahre Jugendmusik. Seit 1999 bin ich Aktivmitglied der Harmoniemusik Vaduz. Die Musik und vor allem das Vereinsleben ließen mich seither nicht mehr los. Der Harmoniemusik blieb ich selbstverständlich treu – dem Flügelhorn nicht. Als in unserem Schlagzeugregister „Not am Mann“ war, wagte ich den Registerwechsel. Wie schon viele Jahre zuvor besuchte ich wieder die Musikschule. Seither spiele ich mit viel Freude meistens Timpani oder das, was es eben noch im Percussion-Bereich braucht. Bereits von 2011 bis 2015 war ich als Beisitzer im Vorstand. Eine Tätigkeit, die ich sehr gerne ausübte, jedoch berufsbedingt niederlegte. Als Lukas auf mich zukam und fragte, ob ich bereit sei, sein Amt als Obmann zu übernehmen, überlegte ich es mir gut. Denn das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Da ich die meisten meiner aktiven Jahre nur musikalisch im Verein tätig war, bin ich nun bereit, wieder im Vorstand aktiv zu werden. Weil der gesamte restliche Vorstand unverändert bestehen bleibt, kann ich mit einem eingespielten Team arbeiten. Ich freue mich nun, in Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleg\*innen, unserem Dirigenten und allen Musikant\*innen die HMV mitzugestalten.*

Christian Nigg



# Stefanie Müller

## Neue Jugendleiterin der Harmoniemusik Triesen

■ *Mein Name ist Stefanie Müller. Seit zwölf Jahren spiele ich Klarinette in der Harmoniemusik Triesen. Im März durfte ich das Amt der Jugendleiterin übernehmen. Gemeinsam mit dem Jugendteam begleiten wir unsere jungen Musikan\*innen auf ihrem Weg in die Harmoniemusik. Es freut uns zu sehen, wie ihre Begeisterung und der Zusammenhalt bei gemeinsamen Proben, Auftritten und Ausflügen stetig wachsen.*

*Der musikalische Nachwuchs ist das Leben jeder Harmoniemusik. Aus diesem Grund werden wir in den nächsten Jahren einen besonderen Fokus auf die Nachwuchsförderung legen. Mit verschiedenen Projekten und Aktionen wollen wir den Kindern die Blasmusik näherbringen und sie von klein auf fördern.*

*Die Arbeit in unserem großartigen und engagierten Jugendteam bereitet mir große Freude. Wir sind sehr motiviert, die „Jugend der Triesner Mosig“ voranzubringen und zahlreiche junge Musiker\*innen neu bei uns begrüßen zu dürfen.*



[www.hmt.li](http://www.hmt.li)  
[facebook.com/hmtriesen](https://facebook.com/hmtriesen)  
[instagram.com/harmoniemusiktriesen](https://instagram.com/harmoniemusiktriesen)

# Patricia Bundi

## Neue Jugendleiterin in Schellenberg

■ Mein Name ist Patricia Bundi und ich darf seit dem Frühjahr 2022 das Amt der Jugendleitung des Musikvereines Cäcilia Schellenberg ausführen. Meine musikalische Laufbahn hat ganz traditionell mit der Blockflöte begonnen. Daraufhin habe ich viele Jahre Musikunterricht auf dem Keyboard und Klavier genommen und auch die Musikmatura am Liechtensteinischen Gymnasium damit absolviert. Erst mit 15 Jahren hat mich das Vereinsfieber gepackt. Ich wollte unbedingt in den Musikverein Cäcilia Schellenberg, weshalb ich begonnen habe, Querflöte zu erlernen. Mit viel musikalischer Erfahrung durch Keyboard und Matura ging es auch sehr schnell voran. Ich konnte nach kurzer Zeit schon in der Jugendmusik und seit dem Jahr 2012 auch im Musikverein musizieren. Auf der Querflöte habe ich in diesen Jahren die drei Abzeichen Bronze, Silber und Gold absolviert. Während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich auch drei Jahre lang als Querflötistin im Jugendcamp der Showband.ch und als Trompeterin in dieser Formation mitgewirkt. Mittlerweile bin ich 27 Jahre alt, unterrichte schon seit mehreren Jahren in einer Basisstufe Kinder im Alter von vier bis acht Jahren und darf jetzt auch viel Zeit für und mit unseren Jungmusikant\*innen verbringen.



[www.mvc-schellenberg.li](http://www.mvc-schellenberg.li)

Nr. 12 – Dezember 2022

# ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK

*Zeitung*



THEMENSCHWERPUNKT

## Liechtenstein

Unser kleines Nachbarland ist in Sachen Blasmusik ganz groß. Mehr als 500 aktive Mitglieder und ebenso viele Musikschüler\*innen musizieren unter dem Dach des Liechtensteiner Blasmusikverbandes. ... ab Seite 14

FOTO DES MONATS

# Helden

Es ist Tradition in Liechtenstein, dass die Jubilar\*innen des Blasmusikverbandes nach der Ehrung auf dem Verbandsmusikfest von der Bühne wie Helden aus der Arena getragen werden. Mehr zu den Besonderheiten der Blasmusik in Liechtenstein finden Sie ab Seite 14.

Foto: Eddy Risch



Österreichische Blasmusikzeitung, Dezember 2022



Österreichische Blasmusikzeitung, Dezember 2022

# Blasmusik Liechtenstein

Unser kleines Nachbarland ist in Sachen Blasmusik ganz groß. Mehr als 500 aktive Mitglieder und ebenso viele Musikschüler\*innen musizieren unter dem Dach des Liechtensteiner Blasmusikverbandes.

## Vom Trompetensignal zum Blasmusikverband

Das Militärkontingent, welches das Land im Deutschen Bund stellen musste, und neu aufkommende Volksrechte in der Mitte des 19. Jahrhunderts bereiteten dem Liechtensteiner Blasmusikwesen den Weg. Soldaten hat Liechtenstein seit 154 Jahren keine mehr und die Volksrechte sind längst deutlich ausgeweitet. Die Blasmusik stellt aber seit damals eine Konstante im kulturellen Leben dar.

### Die Grundlage

Die Musik diente in Liechtenstein während Jahrhunderten fast ausschließlich der Umrahmung von kirchlichen Anlässen. In den Wirren der Napoleonischen Kriege und danach musste das Land aber ein größeres Militärkontingent stellen. Signale und Märsche wurden so Teil des öffentlichen Lebens.

Mit der Verfassung von 1862 erhielt die Bevölkerung außerdem die Möglichkeit, sich in Vereinen zusammenzuschließen. So entstanden bald die ersten Vorgänger der heutigen Blasmusikkapellen. Im Lauf der Jahrzehnte gelangten deren Vertreter zur Einsicht, dass ein Zusammenschluss in einem Verband sinnvoll sei.

### Aus vier wurden zehn Mitgliedsvereine

Im März 1926 war es schließlich so weit: Im Gasthaus Linde in Schaan wurde von den Musikvereinen Mauren, Ruggell, Triesenberg und Vaduz der Liechtensteinische Musikverband als Dachorganisation der einheimischen Blasmusik ins Leben gerufen.



Foto: Eddy Risch

Nicht auf dem Bild: Musikreferent Gerhard Lampert



Gemäß den Statuten umfasste er die „Harmonie- und Blechmusikvereine des Landes Liechtenstein“. Bis dieser Anspruch erfüllt werden konnte, dauerte es zwar noch weitere 42 Jahre, doch seit 1958 sind alle zehn Musikkapellen im Verband vereint. Mehr als 500 Mitglieder und etwa die gleiche Anzahl an Jugendlichen musizieren unter dem Dach des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, wie er sich seit einer Statutenrevision im Jahr 2003 nennt. Er pflegt enge Kontakte zum Österreichischen Blasmusikverband sowie zu den Verbänden in der Schweiz und ist seit 1985 Mitglied des CISM.

### Musik, Land, Fürstenhaus und Nachbarn vereint

Am 11. Juni 2011 erhielt der Liechtensteiner Blasmusikverband seine erste Fahne, Patin ist Jacqueline Vogt. Die Landesfarben Blau und Rot bilden ein wichtiges verbindendes Element der Mitgliedsvereine und deshalb den Hintergrund der Verbandsfahne. Der weiße Bereich am Rand symbolisiert die Einbettung in die Nachbarverbände. Im Zentrum der Fahne ist ein Blasinstrument. So wird auf den ersten Blick deutlich, dass die Blasmusik im Mittelpunkt steht. In der Mitte des Instruments wiederum schafft eine stilisierte Krone den Bezug zum Fürstentum.

### Der Blasmusikverband in Zahlen

Gründung: 1926  
 Anzahl der Mitgliedsvereine: 10  
 Gesamtzahl der Musiker\*innen: 509  
 Mitglieder der Jugendmusiken: 174  
 Jüngstes Verbandsmitglied: Jahrgang 2008  
 Ältestes Verbandsmitglied: Jahrgang 1942

Foto: Edeley Risch

### Mitgliedsvereine

Harmoniemusik Balzers  
 Harmoniemusik Eschen  
 Harmoniemusik Schaan  
 Harmoniemusik Triesen  
 Harmoniemusik Triesenberg  
 Harmoniemusik Vaduz  
 Musikverein Cäcilia Schellenberg  
 Musikverein Frohsinn Ruggell  
 Musikverein Konkordia Gamprin  
 Musikverein Konkordia Mauren



### Liechtenstein und der ÖBV

Der Liechtensteiner Blasmusikverband pflegt zum Österreichischen Blasmusikverband sehr enge Kontakte und ist seit dem Jahr 2002 auch ein Partnerverband. So sind die Liechtensteiner Vertreter\*innen zum jährlichen ÖBV-Kongress sowie zu Präsidenten-, Landesjugendreferenten- und Landeskapellmeisterkonferenzen herzlich eingeladen und nehmen gerne daran teil. ■

Manuel Frick:

# „Ein großer Genuss und hervorragender Ausgleich“

Die Liechtensteiner Blasmusikvereine können sich darauf verlassen, dass der Kulturminister ihre Anliegen versteht. Als Regierungsrat hat Manuel Frick zwar wenig Freizeit, jene für die Proben und die Auftritte mit der Harmoniemusik Balzers nimmt sich der Querflötist aber, wann immer es geht.

**Sie sind wahrscheinlich der einzige Kulturminister eines Landes, der in seiner Freizeit das Musizieren aktiv in einem Musikverein ausübt.**

*Manuel Frick: Das kann gut sein, ja. Aber es gibt natürlich auch andere Kulturminister, die Instrumente spielen oder anderweitig kulturell tätig sind, zum Teil sogar auf recht hohem Niveau. Mein Schweizer Amtskollege, Alain Berset, spielt zum Beispiel hervorragend Piano.*



Kulturminister Manuel Frick spielt seit fast 25 Jahren die Querflöte in der Harmoniemusik Balzers

*sind aus dieser harmonischen Beziehung zwei Kinder entstanden.*

**Was gibt Ihnen der musikalische Ausgleich neben Ihrer zeitintensiven Arbeit?**

*Kultur – egal, ob aktiv als Musikanter bzw. passiv als Zuhörer oder Ausstellungsbesucher – ist für mich immer ein großer Genuss und auch ein hervorragender Ausgleich. Kultur hat einen Wert für die Gesellschaft. Das hat sich in der Coronapandemie sehr klar gezeigt.*

**Als Mitglied der Fürstlichen Regierung können Sie den Ton angeben, im Verein spielen Sie nach der „Geige“ des Dirigenten.**

*Es ist wie in der Harmoniemusik auch in der Regierung ein Miteinander. Wer „den Ton angibt“, wie Sie sagen, oder den Taktstock schwingt, ist letztlich zweitrangig, wenn die Rollen klar verteilt sind und sich alle dem gleichen Ziel verpflichtet fühlen.*

**Seit wann gehören Sie der Harmoniemusik Balzers an und welches Instrument spielten Sie als erstes?**

*Ich bin seit 1998 und somit seit fast 25 Jahren aktives Mitglied der Harmoniemusik Balzers. Ich bin der Querflöte, die ich als erstes Instrument erlernt habe, stets treu geblieben.*

**Haben Sie ausreichend Zeit zum Üben?**

*Meine Zeit ist natürlich begrenzt, ich versuche dennoch mein Möglichstes. Das Musizieren – egal, ob alleine oder in der Gruppe – ist ein schöner Aus-*

*gleich zur Arbeit. Aber insbesondere in anstrengenden Phasen vor großen Konzerten sind in der Harmoniemusik auch Leistung und Konzentration gefragt.*

**Sind Sie zusammen mit Ihrem Verein beim Staatsfeiertag auf der Schlosswiese auch schon als musizierender Regierungsrat aufgetreten?**

*Ich bin mit der Harmoniemusik Balzers schon mehrmals beim Staatsfeiertag auf der Schlosswiese aufgetreten. Als musizierender Regierungsrat hat sich dies aber bisher nicht ergeben.*

**Könnten Sie bitte eine der lustigsten Episode, die Sie mit der Harmoniemusik erlebt haben, erzählen?**

*Es gibt viele lustige Episoden. Als geselliger Mensch freue ich mich immer auf die Proben und die Auftritte, bei denen stets auch viel gelacht wird. Viele meiner Freund\*innen sind in der Harmoniemusik. Auch meine Frau Anja habe ich kennengelernt. Mittlerweile*

*Ich habe das aktive Musizieren im Verein genauso vermisst wie die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen.*

**Welchen Stellenwert messen Sie als Kulturminister den kulturell wirkenden Vereinen im Allgemeinen bei?**

*Die Vereine – egal, in welchem Bereich – haben einen sehr hohen Stellenwert. Sie fördern je nach Ausrichtung nicht nur Kultur und Kreativität, sondern sind durch ihre wichtige Funktion im Dorf auch zentrale Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens.*

**Und zu guter Letzt: Gäbe es mehr Frieden, wenn alle Politiker auf dieser Welt musizieren würden?**

*So weit möchte ich nicht unbedingt gehen. Aber es ist sicher wahr, dass Musik eine Art der Verständigung ist, die ungeachtet von Sprach- und Ländergrenzen viele Menschen verbindet.*

Vielen Dank für das Gespräch. ■



## „SEINEM GROSSEN SOHNE ...“

**Die Geschichte schreibt die schönsten Geschichten oft selbst. Eine davon ist die Tatsache, dass mit dem Komponisten Josef Gabriel Rheinberger im Jahr 1839 eine der bekanntesten Persönlichkeiten Liechtensteins in einem der damals bedeutendsten Gebäude des Landes zur Welt gekommen ist. Dass dieses Haus heute die Liechtensteinische Musikschule beheimatet, ist hingegen kein Zufall, sondern Inspiration für Lernende wie Lehrende.**

Das um 1550 gebaute Rheinbergerhaus steht am südlichen Ende des Regierungsviertels in Vaduz. Es war seit jeher im Besitz der Landesherrschaft und diente als Amtshaus. Seine heutige Erscheinungsform erhielt es in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Damals war es der Sitz des Fürstlichen Finanzverwalters, des Rentmeisters, für Liechtenstein. Einer dieser Rentmeister war Johann Peter Rheinberger, dem seine Frau Elisabeth sieben Kinder schenkte, darunter als drittjüngstes 1839 den Sohn Josef Gabriel. Mit seinen insgesamt zehn Geschwistern wuchs er in dem historischen Gebäude auf. Sein musikalisches Talent wurde bald erkannt und gefördert. Bereits als Siebenjähriger übernahm Josef Gabriel den Organistendienst in der benachbarten Kapelle St. Florin. Mit zwölf Jahren kam er zur Ausbildung nach München und wirkte dort sein Leben lang. Sein umfangreiches Œuvre, darunter allein 197 mit Opus-

zahl veröffentlichte Werke, umfasst Klaviermusik, Orgelmusik, geistliche und weltliche Chormusik, Sololieder, Kammermusik, Symphonien, Konzertouvertüren, Schauspielmusiken und Opern. Schon zu Lebzeiten wurden Rheinberger zahlreiche Ehren zuteil. Nach seinem Tod benannte die Stadt München eine Straße nach ihm. Seine Heimatgemeinde Vaduz stellte ihm ein Denkmal in der Nähe seines Geburtshauses auf. Die Inschrift lautet: „Seinem grossen Sohne, dem Komponisten Josef Gabriel von Rheinberger, [...] errichtet Liechtenstein dieses Denkmal.“

### **Hochstehende Förderung in Spitze und Breite**

Seit 1968 ist das Rheinbergerhaus die Heimat der Liechtensteinischen Musikschule. 1963 gegründet, ist sie heute mit über 2600 Schüler\*innen sowie über 70 Lehrpersonen die größte Bildungseinrichtung des Landes. In rund

1.400 Wochenlektionen erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene Unterricht in allen gängigen Instrumentalfächern, in Gesang und Theorie. „Die Musikschule ist gegenüber allen Stilrichtungen offen. Sie fühlt sich der Tradition verpflichtet, ergreift andererseits die Initiative für neue Entwicklungen. Mit einem zielorientierten, individuellen Musikunterricht auf einem höchstmöglichen Niveau strebt sie eine musikalische Förderung an, aus der sich in einem natürlichen Prozess eine Spitze bilden kann, aus der gleichzeitig aber auch die Mitgliederbasis für die zehn Liechtensteiner Blasmusikvereine heranwächst“, sagt Klaus Beck, Direktor der Musikschule. ■

Foto: Pamela Bühler



Weitere Informationen:  
[www.musikschule.li](http://www.musikschule.li)



Die Trachten und Uniformen der zehn Mitgliedsvereine

VIELFALT BEIM LIECHTENSTEINER BLASMUSIKVERBAND

# In jeglicher Hinsicht zwischen der Schweiz und Österreich



Liechtenstein liegt nicht nur geografisch zwischen Rhein und Dreischwestern-Massiv an den Grenzen zur Schweiz und zu Österreich. Auch in Sachen Blasmusik haben beide Länder einen Einfluss auf ihren „kleinen“ Nachbarn – wobei jener des ehemaligen Zollvertragspartners Österreich deutlich größer ist.

### Tendenz Richtung Österreich

„In Liechtenstein gibt es keine Dirigentenausbildung. Daher kamen und kommen die meisten Dirigenten aus der Schweiz und aus Österreich. Aktuell sind es acht aus Österreich und zwei Liechtensteiner, die ihre Ausbildung im Ausland genossen haben. So gut wie alle verfügen über ein abgeschlossenes Musikstudium und sind an verschiedenen Musikschulen als Lehrer tätig“, sagt Gerhard Lampert, Musikreferent des Blasmusikverbandes. Derzeit geht die Tendenz also klar in Richtung Österreich. „Früher hingegen war das Verhältnis zwischen Schweizern und Österreichern ziemlich ausgewogen.“ Ausgewogen ist auch das Verhältnis der Musikrichtungen. Die einen Vereine tendieren mehr Richtung Österreich, die anderen Richtung Schweiz.

### Indikatoren für die Ausrichtung der Vereine

Erkennen lässt sich diese Tendenz an verschiedenen Indikatoren. Es fängt bei der Vereinsbekleidung an. „Trachten deuten eher auf eine Anlehnung an Österreich hin, Uniformen bzw. Einheitskleidung eher Richtung Schweiz“, sagt Gerhard Lampert. Weiter geht es bei der Literatur. „Einige Vereine spielen aus dem Marschbuch hauptsächlich österreichische Märsche, andere vorwiegend Schweizer Kompositionen.“ Auch das Marschieren selbst ist ein Indikator, da Liechtenstein keine eigene Marschordnung kennt und vonseiten des Blasmusikverbandes entsprechend auch keine Vorgaben existieren. „Manche Vereine marschieren nach Schweizer Vorbild. Der Dirigent führt die Kapelle mit Trillerpfeife und Taktstock an. Auch die Marschaufstellung orientiert sich am

Schweizer Vorbild. Andere Musikkapellen marschieren nach österreichischem Vorbild. Der Stabführer führt die Kapelle mit dem Tambourstab an“, sagt Lampert.

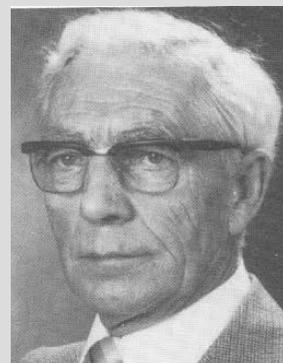
Auch die Instrumente geben einen Hinweis auf die Orientierung des Vereines, erklärt Lampert: „Das Schweizer Vorbild zieht Klarinetten im Böhm-System nach sich sowie Blechbläser mit Pumpventilen und Euphonien mit gerader Bauweise. Das österreichische Vorbild bringt Klarinetten im deutschen System, Blechbläser mit Drehventilen und Tenorhörner mit gebogener Bauweise.“ Eine Eigenheit haben jene Liechtensteiner Blasmusikvereine, die nicht in Tracht auftreten, aber auch ganz für sich. „Bei ihnen ist es üblich, dass der Dirigent einen schwarzen Anzug trägt und nicht die Einheitskleidung“, sagt der Musikreferent abschließend. ■

Foto: Pamela Bühler

## TRADITIONSMARSCH AUS LIECHTENSTEIN

# „Liechtensteiner-Marsch“ von Adolph Büchel

Während sich in Österreich Traditionsmärsche weitgehend an den Garnisonen der Regimenter in der Donaumonarchie orientieren und vielfach in den letzten Jahrzehnten dieser Epoche entstanden sind, gibt es in Liechtenstein eine ganz andere Situation: Im Fürstentum hat man das Militär bereits 1868 aus Kostengründen abgeschafft.



Adolph Büchel (1903 – 1984)

Trotzdem gibt es eine Parallele zu Österreich-Ungarn: Die Komponisten in der Donaumonarchie widmeten ihre Märsche gerne hochgestellten Persönlichkeiten (z. B. „Rainer-Marsch“ oder „Hessen-Marsch“); auch Adolph Büchel hat den „Liechtensteiner-Marsch“ dem regierenden Fürsten zugeeignet.

Adolf Büchel kam am 17. Juni 1903 in Gamprin in Liechtenstein zur Welt, die Familie zog aber schon kurz darauf nach Arbon am Bodensee. Er erlernte den Beruf des Gärtners, seine Liebe gehörte aber der Klarinette. Mit 15 Jahren wurde er in die Stadtmusik Arbon aufgenommen, mit 18 Jahren war er bereits Soloklarinetist dieses Schweizer Höchstklasservereines.

Büchel bildete sich an verschiedenen Orten weiter und legte am Konservatorium von Zürich die Dirigentenprüfung ab. 1930 kehrte er nach Liechtenstein zurück und leitete jahrzehntelang verschiedene Musikvereine. Adolf Bü-



chel war Mitbegründer der Liechtensteinischen Musikschule Anfang der 1960er Jahre und hier auch als Lehrer tätig.

Bereits 1935 wählte ihn der Liechtensteiner Musikverband zu seinem Verbandsdirigenten; dieses Ehrenamt übte er 32 Jahre lang aus und trug wesentlich zum Aufbau des Blasmusikwesens im Fürstentum bei. Landesfürst Franz Josef II. verlieh „Kapellmeister Adolph Büchel, welcher im Fürstentum seit längerer Zeit Musikvereine leitet und durch aufopferungsvolles Wirken für die Pflege der Musik erfolgreich bei-

trägt“, wie es im Ernennungsschreiben vom 27. Februar 1937 heißt, „den Titel eines Fürstlichen Musikdirektors“. Adolf Büchel starb 1984.

Unter seinen Kompositionen befindet sich auch ein „Liechtenstein-Hymnus“ für Chor und Blasmusik. Beim Ständchen am Vorabend der Fürstenhochzeit 1943 wurde sein „Fürstin-Gina-Marsch“ erstmals gespielt.

Den „Liechtensteiner-Marsch“ schrieb Büchel am Jahresbeginn 1944. Er ist „seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein“ (1906 – 1989) gewidmet. Der österreichische Kaiser Franz Joseph I. war übrigens sein Taufpate.

Der „Liechtensteiner-Marsch“ kann sicherlich als Traditionsmarsch bezeichnet werden, weil er von einem Liechtensteiner für Liechtenstein, genauer gesagt, für den regierenden Fürsten, komponiert wurde und immer wieder bei Feiern und wichtigen Anlässen von Liechtensteiner Musikvereinen gespielt wird.

Friedrich Anzenberger ■

Herzlichen Dank an den Ehrenpräsidenten des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, Herrn Fürstlichen Rat Anton Gerner, für seine Unterlagen und seine Informationen zu diesem Artikel.

**Liechtensteiner-Marsch**  
Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein  
vierfürstlichzeitig gewidmet  
von Adolph Büchel

*Direktion in B/sj<sup>b</sup>*

Particell (Anfang)

# Das elfte Bundesland – eine Einheit in sich

In Liechtenstein gibt es in musikalischen Belangen in den meisten Bereichen eine zentrale Anlaufstelle. Eine davon ist der Liechtensteiner Blasmusikverband. Präsident Christian Hemmerle und Vorstandsmitglied Rebecca Burri-Lampert berichten aus dem Verbandsleben.

**509 Mitglieder sind derzeit in Liechtensteins Musikvereinen aktiv. Doch wie verwurzelt ist die Blasmusik tatsächlich in der Bevölkerung?**

*Christian Hemmerle: Da kommen die verschiedensten Aspekte zusammen. Die 509 Mitglieder stellen über 1,5 Prozent der Bevölkerung in der Altersgruppe dar, die infrage kommt. Zusammen mit Familien und Freund\*innen, die der Blasmusik über die Aktiven häufig ebenfalls zugetan sind, sowie den Kindern und den Jugendlichen an der Musikschule ergibt das eine beachtliche Gruppe. Hinzu kommt, dass die Vereine in ihren Dörfern zahlreiche kirchliche und weltliche Anlässe im Jahreskreis begleiten und dass die Regierung Blasmusiken zu Staatsanlässen aufbietet. So ergeben sich enge Verbindungen zu Fürstenhaus, Politik und Kirche.*

**Dies liegt sicher auch an der Kleinheit Liechtensteins. Welche Vorteile sehen Sie noch in den oft beschworenen kurzen Wegen?**

*Rebecca Burri-Lampert: Wir können in Liechtenstein jedes Jahr ein Verbandsmusikfest mit allen Mitgliedern durchführen. Das stärkt das Zusammenhörigkeitsgefühl über die Gemeindegrenzen hinweg und fördert die guten Beziehungen zwischen den Vereinen. Ein Vorteil ist sicher auch, dass wir nur eine einzige zentrale Musikschule brauchen und dass wir mit der Kulturstiftung eine einzige gemeinsame Anlaufstelle haben. Liechtenstein ist in Musikbelangen in vielem einfach eine Einheit.*

**Die Mitgliedschaft im Österreichischen Blasmusikverband zeigt, dass die Liechtensteiner Vereine aber durchaus auch**

**über die Grenzen blicken. Wie ist der Verband in Österreich eingebunden?**

*Hemmerle: Wir haben vor Jahren einen Partnerschaftsvertrag geschlossen und sind vollwertiges Mitglied im Bundesverband mit vollem Stimmrecht. Südtirol ist ebenfalls als Partnerverband dem ÖBV angeschlossen. Somit ergibt sich die Ausgangslage, dass im ÖBV insgesamt elf «Bundesländer» zusammengeschlossen sind. Die Beziehung besteht aber auch noch auf einer anderen Ebene: Gerade meine Generation ist der österreichischen Literatur, die in Liechtenstein eine lange Tradition hat, viel näher als derjenigen aus der Schweiz.*

**Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?**

*Burri-Lampert: Vor allem wünschen wir uns, die Jugendarbeit nach den Höhepunkten der Corona-Pandemie wieder stärker zu beleben. Sie ist aus mehreren Gründen zum Erliegen gekommen. So konnten wir in den Schulen keine Werbung mehr machen und man hat uns in den Gemeinden auch kaum noch auftreten gesehen. Das hat uns einiges an Nachwuchs gekostet. Ansonsten wünsche ich uns, dass der Verband und die Vereine weiterhin so eine erfolgreiche Arbeit leisten wie in den vergangenen Jahrzehnten und dass die Mitglieder ihren Zusammenhalt innerhalb der Liechtensteiner Blasmusikfamilie beibehalten.*



Präsident  
Christian Hemmerle

Vorstandsmitglied  
Rebecca Burri-Lampert

Vielen Dank für das Gespräch.

Foto: Pamela Bühler

# Zahlen, Listen und Ergebnisse

## Mitgliederstatistik per Ende 2022

Aktivmitglieder	Balzers		Triesen		Triesenberg		Vaduz		Schaan		Gamprin		Ruggell		Eschen		Mauren		Schellenberg		Total												
	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t											
bis 19 Jahre	4	8	5	13	3	6	7	2	9	3	5	8	4	3	7	1	9	10	5	5	4	7	92										
20 bis 30 Jahre	8	17	7	12	14	26	1	2	3	6	4	10	9	10	19	6	5	11	12	21	11	13	156										
31 bis 64 Jahre	16	22	6	18	7	15	14	17	31	5	13	18	4	18	22	7	11	18	4	36	16	18	239										
65 Jahre und älter	1	4	1	1	4	4	1	5	6	1	1	6	3	3	3	5	2	2	2	2	2	2	29										
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>44</b>	<b>24</b>	<b>58</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>49</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>17</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>14</b>	<b>42</b>	<b>63</b>	<b>27</b>	<b>37</b>	<b>15</b>	<b>40</b>	<b>516</b>										
<b>Musikschüler</b>	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t											
bis 19 Jahre	27	28	18	35	21	33	26	15	41	19	22	41	25	22	47	14	35	49	15	18	33	14	8	398									
20 bis 30 Jahre	3	6	6	9	8	13	2	2	4	2	4	1	1	2	1	5	6	1	1	1	4	3	7	52									
31 bis 64 Jahre	6	4	10	4	4	2	2	1	1	1	1	1	1	2	3	3	3	6				1	2	30									
65 Jahre und älter	1	1	1	1	1	1																		3									
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>49</b>	<b>29</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>52</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>485</b>									
<b>Ehrenmitglieder</b>	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t									
aktive Ehrenmitglieder	5	12	3	7	7	7	5	9	14	1	6	7	1	9	10	2	11	13	3	7	12	19	1	4	113								
passive Ehrenmitglieder	2	18	2	13	2	20	4	19	23	2	18	20	3	8	11	11	11	18	2	10	12	2	9	162									
<b>Jugendmusik</b>	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t									
Mitglieder	14	11	25	7	9	16	7	3	10	11	5	16	7	6	13	14	16	30	1	9	10	13	15	2	11	180							
<b>Leistungsabzeichen</b>	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t	w	t									
Junior	4	3	7	6	2	8	8	2	10	4	3	7	7	4	11	1	8	9	1	3	4	2	3	5	4	7	11	82					
Bronze	8	5	13	9	6	15	10	9	19	9	1	10	3	6	9	14	23	6	9	15	17	23	40	4	7	11	180						
Silber	1	3	4	3	4	7	3	5	8	2	1	3	1	7	8	1	1	3	1	3	4	3	3	6	4	2	6	50					
Gold	3	1	4	1	1	3	3	6	3	3	5	1	6	2	2	2	1	3	3	4	7	4	1	5	1	1	2	39					
<b>Proben und Auftritte</b>																																	
Proben	52	50	37	42	56	52	54	62	60	45	510																						
Auftritte kirchlich	4	4	4	2	3	6	4	5	5	9	46																						
Auftritte weltlich	10	7	20	5	6	7	8	9	7	6	85																						
Proben Jugendmusik	33	23	20	29	34	25	28	58	25	35	310																						
Auftritte Jugendmusik	4	4	4	5	4	6	7	7	4	6	51																						

## Verbandsjubilare 2022

### 25 Jahre

Franz Beck, Harmoniemusik Triesenberg  
Walter Beck, Harmoniemusik Triesenberg  
Judith Brantschen, Harmoniemusik Schaan  
Doris Gerner, Harmoniemusik Eschen  
Karin Mayer-Theiner, Harmoniemusik Vaduz  
Angelika Moosleithner, Harmoniemusik Vaduz  
Christian Öhri, Musikverein Frohsinn Ruggell  
Stefan Schädler, Harmoniemusik Triesenberg  
Beat Schenk, Harmoniemusik Vaduz  
Josef Vogt, Harmoniemusik Balzers

### 30 Jahre

Vanessa Beck, Harmoniemusik Schaan  
Myriam Gstach, Harmoniemusik Vaduz  
Christian Ott, Harmoniemusik Eschen  
Marco Pfeiffer, Musikverein Frohsinn Ruggell  
Jürg Signer, Harmoniemusik Eschen

### 35 Jahre

Barbara Frick, Harmoniemusik Balzers  
Marcel Hugo, Harmoniemusik Vaduz  
Rainer Lampert, Musikverein Cäcilia Schellenberg  
Nicole Marxer, Musikverein Konkordia Mauren  
Gaston Oehri, Musikverein Konkordia Gamprin  
Daniel Oehry, Harmoniemusik Schaan  
Stefan Oehry, Musikverein Frohsinn Ruggell  
Nicole Pedrazzini, Harmoniemusik Eschen  
Martin Vogt, Harmoniemusik Balzers  
Heimo Wohlwend, Musikverein Konkordia Mauren

### 40 Jahre

Toni Gassner, Harmoniemusik Triesenberg  
Alexander Vogt, Harmoniemusik Balzers

### 45 Jahre

Klaus Beck, Harmoniemusik Schaan  
Sigmund Gerner, Harmoniemusik Eschen  
Hansjörg Wolf, Harmoniemusik Vaduz  
Hildegard Wolfinger, Harmoniemusik Balzers

### 50 Jahre

Christian Hemmerle, Harmoniemusik Vaduz

### 60 Jahre

Werner Büchel, Musikverein Frohsinn Ruggell

### 65 Jahre

Martin Mutzner, Harmoniemusik Vaduz

## Ehrenmitglieder des LBV

Aufgeführt sind alle Ehrenmitglieder des LBV per Ende 2022. In Klammer steht jeweils das Ernennungsjahr.

Alfons Alber, Mauren (2004)  
Anton Amann, Vaduz (2013)  
Edmund Beck, Triesenberg (2014)  
Erich Beck, Triesenberg (2014)  
Franz Beck, Triesen (2013)

Herbert Biedermann, Schaan (2005)  
Walter Boss, Vaduz (1995)  
Josef Büchel, Ruggell (1990), Ehrenpräsident  
Leo Büchel, Ruggell (2021)  
Tom Büchel, Balzers (2008)  
Werner Büchel, Ruggell (2012)  
Kurt Bühler, Mauren (2005)  
Edgar Elkuch, Schellenberg (2013)  
Hans Frick, Balzers (2004)  
Heinrich Frick, Mauren (2014)  
Franz Frommelt, Triesen (2009)  
Paul Gassner, Triesenberg (2005)  
Anton Gerner, Eschen (2005), Ehrenpräsident  
Hugo Gstöhl, Eschen (2011)  
Kuno Hasler, Gamprin (2009)  
Louis Hasler, Gamprin (2014)  
Reinold Hasler, Schellenberg (2021)  
Christian Hemmerle, Vaduz (2020)  
Barbara Hoop, Ruggell (2022)  
Walter Lampert, Schellenberg (2021)  
Werner Marxer, Mauren (2008)  
Kurt Meier, Schaan (2010)  
Viktor Nipp, Triesenberg (2014)  
Bertram Oehri, Ruggell (2015)  
Wilfried Oehri, Gamprin (2014)  
Daniel Oehry, Schaan (2020)  
Adolf Risch, Triesen (2012)  
Armin Schädler, Triesenberg (2022)  
Jacqueline Vogt, Balzers (2012)  
Johann Walch, Ruggell (2019)  
Herbert Walser, Schaan (2011)  
Univ. Prof. Dr. Friedrich Weyermüller, Innsbruck (2017)  
Elmar Wohlwend, Mauren (2021)  
German Wohlwend, Schellenberg (2012)

## Gemeldete Todesfälle

Folgende Meldungen über im Jahr 2022 verstorbene Aktiv- und Ehrenmitglieder sind von den Vereinen eingegangen.

Kurt Elkuch (\* 1946, † 28.1.2022)  
Ehrenmitglied des Musikvereins Cäcilia Schellenberg

Josef Beck (\* 1921, † 4.2.2022)  
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Triesenberg  
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Leo Summer (\* 1928, † 19.2.2022)  
Ehrendirigent der Harmoniemusik Schaan

Sandro Pedrazzini (\* 1934, † 24.12.2022)  
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Eschen  
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Wir danken unseren verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitgliedern für die Zeit, die sie der Blasmusik in den vielen Jahren geschenkt haben.

Musik ist gehörte Ewigkeit. Jeder Ton, der uns berührt, lebt noch lange in uns weiter, nachdem sein Hall verklungen ist.

## Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen

Aufgeführt sind alle, welche im Jahr 2022 die praktische Prüfung erfolgreich absolviert haben.

### Junior

Sarina Amaradasa, Triesenberg  
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Finn Büchel, Ruggell  
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Maria Büchel, Ruggell  
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Felix Gstach, Vaduz  
Euphonium, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Gabriel Gurschler, Triesen  
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Darvin Hoop, Mauren  
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Franziska Marxer, Eschen  
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Tim Reutegger, Ruggell  
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Ladina Schad, Triesenberg  
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Maximilian Scheerer, Ruggell  
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Timo Vogt, Ruggell  
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Lukas Wanger, Schellenberg  
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Diana Wohlwend, Schellenberg  
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Vanessa Wohlwend, Schellenberg  
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

### Bronze

Julia Beck, Schaan  
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg  
Cedrik Biedermann, Ruggell  
Saxophon, mit gutem Erfolg  
Henrik Büchel, Ruggell  
Trompete, mit gutem Erfolg  
Emil Falk, Schaan  
Klarinette, mit gutem Erfolg  
Laura Frick, Balzers  
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg  
David Hasler, Gamprin  
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Enie Hugo, Gamprin  
Trompete, mit gutem Erfolg  
Niculin Langthaler, Eschen  
Posaune, mit sehr gutem Erfolg  
Lena Sophia Nägele, Triesen  
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg

Hanna Oehri, Gamprin  
Horn, mit sehr gutem Erfolg  
Laura Oehri, Gamprin  
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg  
Jonas Saleem, Schaan  
Trompete, mit Erfolg  
Raphael Schreiber, Schellenberg  
Schlagzeug, mit sehr gutem Erfolg  
Hanna Walser, Gamprin  
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg  
Isabelle Zäch, Vaduz  
Tuba, mit sehr gutem Erfolg

### Silber

Stephanie Ellensohn, Schellenberg  
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Tobias Marxer, Mauren  
Tenorhorn, mit sehr gutem Erfolg

### Gold

Camilla-Maria Kind, Gamprin  
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg  
Lena Marxer, Eschen  
Fagott, mit ausgezeichnetem Erfolg





Gefördert durch:



Liechtensteiner Blasmusikverband  
info@blasmusik.li  
www.blasmusik.li